Herbst/Winter 2017
16. Jahrgang Nr. 31

Holzemer Blatt



100 Jahre Wasserversorgung in Holzheim

Wir suchen Ihre Rezepte

Schützen auch im Herbst und Winter aktiv

Reisen mit dem Heimatverein

Heimatverein Holzheim e.V.
www.heimatverein-holzheim.de

Heimatverein Holzheim e.V.



Wir gratulieren!





Geburtstage im ersten Halbjahr 2018

70 Jahre

Angelika Giesen, Eichenallee 9	22.01.1948
Ramona Peters, Gell´sche Str. 22	07.02.1948
Maria Anna Bisping, Klosterstr.23	12.02.1948
Annemarie Woesthaus, Grefrather Weg 115	05.04.1948
Wolfgang Hoffmeister, Gell´sche Str. 64a	13.04.1948
Marita Ruschepaul, Annabergstr. 1 a	17.04.1948
Monika Brings, Niederrheinstrasse 3	29.04.1948
Friedhelm Creutz, Hülchrather Str. 11	02.05.1948
Manfred Polzin, Nordstr. 60	04.05.1948
Maria Kremer, Vereinsstr. 9	07.05.1948
Hans-Peter Hermes, Röckrather-Hauptstr.	25.05.1948

75 Jahre

Franz-Josef Bloemacher, Brücke 23	03.02.1943
Waltraud Müllmann, Ratsweg 4	18.02.1943
Günter Sadecki, Minkel 2 Nr. 22	18.02.1943
Anneliese Beissel, Eppinghovener Str. 14	28.02.1943
Rudolf Homey, Tokio Str. 22	02.03.1943
Ursel Meis, Rundweg 8	14.03.1943
Ingrid Gerling, Am Alten Sportplatz 7	28.05.1943
Hedwig Hoppe, Rampenstr. 5	20.06.1943
Magdalena Fischer, Am Alten Sportplatz 34	24.06.1943
Käthe Rosen, Gruissem 117	28.06.1943

80 Jahre

Peter Raspels, Erprather Str.175	23.01.1938
Heinz Tillmann, Maximilianstr. 13	24.01.1938
Gisela Fleuth, Regattastr. 11	06.02.1938
Jakob Lüttgen, Poststr. 2	28.02.1938
Willi Oberbach, Bahnhofstr. 93	24.03.1938
Anneliese Dorsemagen, Lövelinger Str. 53	25.03.1938
Cäcilia Nover, Rundweg 4	07.04.1938
Herbert van Bremen, Kreitzweg 29	11.04.1938
Christian Krüll, Albert-Schatzstr. 19	01.05.1938
Magdalene Krüll, Roisdorfer Str. 29	13.05.1938
Sofia Weide, Bahnhofstr. 96	19.05.1938
Gerwin Kressel, Maximilianstr. 18	05.06.1938
Nelli Wolf, Vereinsstr. 21	10.06.1938
Margret Binzen, Friedhofstr. 16	17.06.1938
Johanna Niemann, Nordstr. 37	27.06.1938

85 Jahre

Hildegard Bayer, Maximilianstr. 4	17.01.1933
Hardy Brand, Blausteinsweg 1	17.02.1933
Albert Kremer, Blausteinsweg 8	22.02.1933
Willi Binzen, Friedhofstr. 16	17.04.1933
Ille Zahn, Blausteinsweg 21	09.06.1933
Waltaut Kerres, Kreitzweg 35	12.06.1933

90 Jahre

Willi Müller, Weimarer-Str. 22	14.06.1928

Bei Bedarf bitte ausfüllen, ausschneiden und senden an: Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstr. 35, 41472 Neuss

Wegen eines Datenfehlers wurde in der letzten Ausgabe der **80. Geburtstag von Maria Dicken** nicht angekündigt. Wir bitten um Entschuldigung und wünschen nachträglich alles Gute zum Geburtstag.

Name: _____

Anschrift: _____

_____

Ich möchte nicht, dass mein Geburtsdatum im Holzemer Blatt genannt wird.

_____, den _____

_____

Unterschrift

Grußwort

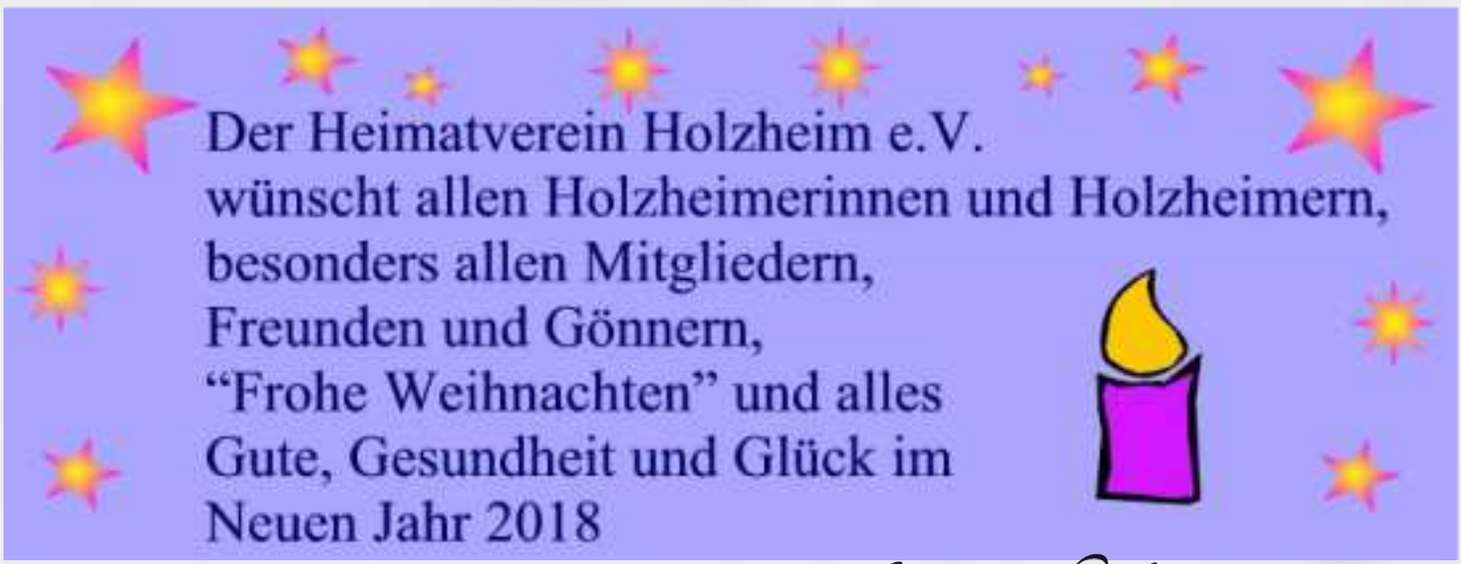
Liebe Leserinnen und Leser,

kaum dreht man sich um, schon ist wieder ein Jahr vergangen. Hektische Zeiten lassen kaum Raum, einmal zur Ruhe zu kommen.



Vielleicht sind Ihnen deswegen ja verschiedene Aktivitäten des Heimatvereins Holzheim entgangen. Oder interessieren Sie sich dafür, was in unserem schönen Heimatort in Sachen Bauplanungen alles ansteht? Was treiben die Schützen eigentlich nach dem Schützenfest?
All dies können Sie in der neuen Ausgabe des ***Holzemer Blatt*** nachlesen. Nehmen Sie sich einfach ein bisschen Zeit, für die vielfältigen Informationen, die die Redaktion für Sie zusammengestellt hat.
Wir wünschen Ihnen ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest, sowie für das neue Jahr 2018 alles Gute und viel Gesundheit!

Max Ankirchner
Redaktion Holzemer Blatt redaktion@heimatverein-holzheim.de



Im Heimatverein Holzheim begrüßen wir als neue Mitglieder seit Juli 2017:

Esser, Adele
Hilgers, Michael
Schenkel, Edith
Schroers, Gert
Schroers, Simona
Wilms, Claudia

Wichtiger Hinweis!

Bei Veranstaltungen des Heimatverein Holzheim e.V. werden Fotos gemacht. Wir behalten uns das Recht vor, dieses Bildmaterial im ***Holzemer Blatt*** und/oder auf unserer **Homepage** zu veröffentlichen.
Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, informieren Sie uns bitte.

Der Vorstand

Aus dem Inhalt

4	Ihre Rezepte	32	145 Jahre Pfarr-Cäcilien-Chor
5	Mitgliederversammlung	34	Patronatstag der Hubertusschützen
6	Fahrt ins Dillinger Land	34	Die 5. Jahreszeit hat begonnen
8	Jugendbus der Lebenshilfe	37	Mundartnachmittag
10	Holzheimer Schützenkönig	38	100 Jahre Wasserleitung
12	Termine Heimatverein	40	Adventsfahrt nach Regensburg
13	Redaktionsmitarbeiter gesucht	43	Grenadiere seit 60 Jahren
14	Die "Magie" alter Landmaschinen	45	Impressum
16	Stammbaum 'Deutsches Eck'	48	Kloster Apotheke mit neuem Konzept
21	kurz berichtet	50	Aufnahmeantrag
22	Rückblick Fackelausstellung		
23	Reitersieger 2017/18		
24	Party des Jägerkorps		
26	Neuer Reiterchef		
27	Jahresausflug Heimatverein		
28	Rundgang Löveling		

Ihre Lieblingsrezepte



Ob aus der Region, seit Generationen überliefert oder einfach nur Ihr Lieblingsrezept. Ob warme oder kalte Küche, Vorspeise oder Nachspeise, Kuchen oder Gebäck, lassen Sie andere teilhaben an Ihren kulinarischen Freuden.

Viele Rezepte werden innerhalb der Familie weitervererbt: so hat es die Uroma der Oma gezeigt, von ihr hat es die Mutter gelernt und gibt das Wissen weiter an ihre Tochter (oder ihren Sohn). Lassen Sie uns teilhaben an diesen alten Familienrezepten, damit sie nicht in Vergessenheit geraten.

Die Redaktion des ***Holzemer Blatt*** möchte Ihre Rezepte sammeln und in einer neuen Serie „Holzheimer Genießer Guide" den Lesern vorstellen. Wir sind gespannt auf Ihre Rezepte, gerne auch aus fremden Regionen oder Ländern.

Vielleicht bereiten Sie Ihr Lieblingsrezept aus dem Gedächtnis heraus zu, vielleicht steht es handgeschrieben auf einem Zettel. Egal: Wir freuen uns darauf, diese Rezepte gemeinsam mit Ihnen für die Veröffentlichung aufzubereiten, damit sie der Nachwelt erhalten bleiben und nicht verloren gehen.

Kontakt:
redaktion@heimatverein-holzheim.de
oder telefonisch: NE 8 28 82





Heimatverein Holzheim e.V.

Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung

am Montag, den 22.01.2018, um **19:00 Uhr** im Pfarrzentrum

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Geschäftsbericht des Vorstands
4. Berichte aus den Arbeitskreisen
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstands
8. Wahl neuer Kassenprüfer
9. Verschiedenes

Zum Ende der Versammlung sind alle Teilnehmer zum traditionellen Brezel-Essen *„mött Kruck un Botter“* eingeladen.

Getränke: 1,00 €

Der Vorstand

§5 Pkt. 5 der Satzung:
Jeder Vorschlag, den ein Mitglied zu machen wünscht, soll spätestens 5 Werktage vor der Versammlung beim Vorstand eingereicht werden.
(Vorstand Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstraße 35, 41472 Neuss, oder per Mail an vorstand@heimatverein-holzheim.de)

Unabhängige und kompetente Rechtsberatung im Renten- und Sozialrecht

- Durchsetzung von Rentenansprüchen und des richtigen Behinderungsgrades
- Überprüfung des Rentenbescheides
- Berechnung der Rentenhöhe und des optimalen Rentenbeginns
- Durchsetzung von Kranken- und Pflegeversicherungsleistungen
- Beratung zur Zahlungspflicht und -höhe von Sozialversicherungsbeiträgen
- Überprüfung, Durchsetzung und Erhöhung von Unfallrentenansprüchen
- Versorgungsausgleich, Betriebsrenten, Rehabilitation
- Beratung und Vertretung in Widerspruchs- und Klageverfahren



Dipl.-Verwaltungswirt
Daniel Konczwald
Rentenberater
Rechtsberatung im Sozialversicherungsrecht

Bonner Str. 84
41468 Neuss
Tel.: 02131-73 83 444
Fax: 02131-73 83 445

Königsallee 14
40212 Düsseldorf
Tel.: 0211/370 316
Fax: 0211/384 98 68

info@dk-rentenberatung.de - www.dk-rentenberatung.de

Mit dem Arbeitskreis Partnerschaften ins Dillinger Land

Wieder einmal stand die Partnerschaftsfahrt des Heimatverein Holzheim e.V. auf dem Programm. In diesem Jahr ging die durch den Arbeitskreis Partnerschaften, Marita und Hans Creutz sowie Andrea Ankirchner, bestens vorbereitete Reise vom 28. bis zum 31.07.2017 ins schöne Dillinger Land an die Donau.

Zwei gut gefüllte Reisebusse machten sich am Freitagmorgen auf den Weg.



Guido Mischke (li.) und Karl-Heinz Lamm, zwei entspannte Busfahrer, war doch wieder alles bestens organisiert.

Das schöne Wetter bei der Abfahrt begleitete die Reisenden über das ganze Wochenende.

Die Anreise nach Adelsried zum Parkhotel Schmid zog sich auf Grund des Ferienbeginns in Baden-Württemberg und Bayern länger hin, als ursprünglich geplant. Letztlich erhielten die hungrigen Fahrgäste eine Entschädigung in Form eines köstlichen Drei-Gänge-Menüs. An diesem Abend waren der stellvertretende Bürgermeister aus Dillingen, Simon Peter, und Vorstandsmitglied des Fischereiverein Holzheim e.V., Günther Allmis, zu Gast beim Heimatverein. Holzheimer bei Holzheimern, Freunde bei Freunden!



Günther Allmis (li.) und Simon Peter

Erschöpft fiel man dann in die Betten, um für den nächsten Tag ausgeschlafen und fit zu sein, stand doch einiges auf dem Programm.



Pfarrer i.R. Josef Ring, kurz vor der Messe

So ging es am Samstagmorgen zur Zisterzienserabtei Oberschönefeld. Hier war bereits alles vorbereitet, wollte doch Pfarrer i.R. Josef Ring, Ehrenmitglied des Heimatvereins Holzheim, eine Messe halten. Vor gut gefüllten Bänken fand die Messe dann statt und so hatte die Reisegruppe auch Gottes Segen für die kommenden Programmpunkte.



Führung durch die Fuggerei in Augsburg

Pünktlich um 12.30 Uhr ging es nach Augsburg, wo drei Reiseführer bestellt waren. Die Stadtrundfahrt ging zunächst an markanten Punkten vorbei zur Fuggerei, der ältesten Sozialsiedlung der Welt. Nach einem Rundgang fuhr man langsam zurück zum Startpunkt, wo dann im Rathaus noch der große goldene Saal besichtigt wurde. Nachdem die Reiseteilnehmer die zur Verfügung stehende Freizeit individuell verbrachten, fuhr man zurück ins Hotel, wo erneut ein tolles Menü auf die Gäste wartete. Der Abend klang im hoteleigenen Biergarten bei netten Gesprächen aus.

Der Sonntag begann zunächst mit einer Führung durch Dillingen, wo in der Woche zuvor das historische Rathaus aus noch ungeklärter Ursache völlig ausgebrannt war. Im Anschluss fuhr man zum Schloss Höchstädt. Hier stand ebenfalls eine Führung, aufgeteilt in drei Gruppen, auf dem Programm. So erfuhren die Reiseteilnehmer alles Wissenswerte über die „Deutschen Fayencen" und konnten sich eine Ausstellung der „Schlacht von Höchstädt 1704" ansehen und noch eine Erfrischung zu sich nehmen, bevor man sich zum „Seefest des Fischereiverein Holzheim e.V." aufmachte. Kurz vor Ankunft erhielten alle Reiseteilnehmer noch einen 10 Euroschein für den Verzehr auf dem Seefest vom Arbeitskreis Partnerschaften ausgehändigt. Dies war möglich, weil die Organisatoren die Reise kaufmännisch optimal ausgearbeitet hatten, und hier und dort noch einen Rabatt aushandeln konnten. So wurde ein entsprechender Überschuss erzielt, den man gerne an die Mitfahrer verteilte. Dies fand große Anerkennung bei den Reisenden.



Völlig ausgebrannt, das historische Rathaus in Dillingen

Auf dem Seefest begrüßte der 1. Bürgermeister von Holzheim Dillingen, Ehrhard Friegel, die Reisegruppe ganz herzlich und viele „alte Bekannte" trafen sich wieder.


Es gab viel zu erzählen auf dem Seefest

Als Überraschungsgast traf man dann noch den 1. Bürgermeister der Gemeinde Holzheim im Landkreis Donau-Ries, Robert Ruttmann. Bei „einer Halben", etwas Gegrilltem oder einer Tasse Kaffee mit Kuchen fanden viele Gespräche statt. Als dann noch eine Musikkapelle mit guter Musik aufspielte, war die gute Laune kaum noch zu toppen. So musste der 1. Vorsitzende, Max Ankirchner, dann die Entscheidung treffen, dass trotz guter Stimmung die geplante Abfahrtszeit eingehalten wird. Dieser Entscheidung folgten dann auch alle und nahmen die gute Laune noch mit ins Hotel. Nach einem erneut leckeren Menü, versammelte man sich wieder im Biergarten des Hotels. Hier fand der Abend dann leider durch ein heranziehendes Unwetter ein abruptes Ende.

Am Montag, dem Abreisetag, traf man dann noch einmal den 1. Bürgermeister in Holzheim Dillingen. Ein Teil der Reisegesellschaft konnte sich noch die schöne Sebastianskapelle in Holzheim ansehen. Für den zweiten Reisebus war die Anfahrt leider aufgrund der Enge nicht möglich. Man verabschiedete sich noch am „Baum der Freundschaft", der 2008 zusammen von Thomas Nickel und Erhard Friegel gepflanzt worden war.


Abschied am "Baum der Freundschaft"

Auf der Rückreise bedankten sich alle Teilnehmer ganz herzlich bei den Planern für die tolle und bestens vorbereitete Fahrt und wollten wissen, ob es bereits ein Ziel für die Fahrt in 2018 gibt. Der Arbeitskreis Partnerschaften hat natürlich bereits mit der Planung begonnen und es liegt auch schon eine Einladung von den Freunden aus der Gemeinde Holzheim im Landkreis Donau-Ries vor. Dort feiert vom 22. bis 24. Juni 2018 die freiwillige Feuerwehr ihr 125jähriges Jubiläum.

Marita und Hans Creutz sowie Andrea Ankirchner können einmal mehr auf eine Partnerschaftsfahrt zurückblicken, die in allen Bereichen planmäßig verlaufen ist und viele positive Rückmeldungen der Reisenden einbrachte. Außerdem konnte man zwei neue Mitglieder für den Heimatverein Holzheim während der Fahrt gewinnen.

Für weitere Aktivitäten des Heimatvereins Holzheim beachten Sie bitte unsere Aushänge und Pressemitteilungen, oder besuchen Sie unsere Homepage unter http://www.heimatverein-holzheim.de





Innungsfachbetrieb rund um Wärme und Wasser

Stefan Gerling
HEIZUNG • SANITÄR
Meisterbetrieb

- Individuelle Gestaltung von Komplettbädern
- Abfluss- und Kanalreinigung
- Abwicklung von Versicherungsschäden
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Gasheizung
- Wartung
- Schornsteinsanierung
- Notdienst
- Haustechnik

Blausteinsweg 25 • 41472 Neuss-Holzheim · Tel.: (02131) 466351
Fax: (02131) 466356 · www.stefangerling.de



Jugendbus der Lebenshilfe ist seit dem 13. September auch in Holzheim im Einsatz

Der Lebenshilfe-Jugendbus ist im Neusser Stadtgebiet unterwegs, um Stadtteile mit Jugendarbeit zu versorgen, die nicht über ein eigenes oder nah zu erreichendes Jugendzentrum verfügen. In Uedesheim, Hoisten, Rosellen sowie in **Holzheim** ist das Projekt in diesem Sommer erfolgreich gestartet.



Seit dem 13. September gibt es das Freizeitangebot jeden Mittwoch von 16 bis 20 Uhr auf dem Kirmesplatz an der Maximilianstraße für Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahre. Die Sozialpädagogin Carmen Monsieur lässt sich bei der Programmauswahl gerne von den BesucherInnen inspirieren. Ob Brett-, Sport- oder Kartenspiele, ob gemeinsam werken, basteln oder klönen, vieles ist möglich und einiges angedacht. Der Bus ist speziell für die Jugendarbeit ausgestattet. WLAN, Musikanlage und Computer verstehen sich hier fast von selbst, eine PS4-Station ist ebenfalls zeitweise an Bord. Neben der Teilnahme an Aktivitäten dient der Lebenshilfe-Bus ebenso als Treffpunkt für Freunde oder dazu neue Leute kennenzulernen. Aber auch Probleme anzugehen, kann der Grund des Besuches sein. Speziell in Holzheim nutzen die BesucherInnen den Jugendbus gerne als Treffpunkt, um gemeinsam mit allen BesucherInnen bei Musik Spaß zu haben sowie die neuesten Informationen verbal auszutauschen. Bei angemessenem Wetter wird aber am liebsten draußen gespielt. Sei es Ball, Diabolo, Fangen oder was den BesucherInnen gerade so einfällt und Spaß bereitet. Langeweile kommt da nicht auf.

Die Angebote sind alle kostenfrei. Auf Wunsch können individuelle Beratungen oder persönliche Gespräche durchgeführt werden. Alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen, reinzuschnuppern und das Angebot des „rollenden Jugendzentrums" aktiv mitzugestalten.

Im Winter wird der Jugendbus allerdings eine Zeit lang pausieren. Bis Weihnachten wird er jedoch für alle Jugendlichen wie gewohnt als Treffpunkt dienen. Erst ab dem 23.12.2017 werden je nach Witterung bis ca. Mitte / Ende Februar keine Stadtteile mehr angefahren. Der genaue „Saisonstart 2018" wird zum einen über die Presse bekanntgegeben, aber garantiert über die Internetseite der Lebenshilfe Neuss, https://lebenshilfe-neuss.de. Dort kann man bei Interesse immer die aktuellen Neuigkeiten nachlesen, auch zum Jugendbus. Also aufgepasst und ab ca. Mitte Februar Augen auf und nachschauen, damit Ihr den Start nicht verpasst ☺



Aber noch ist es nicht so weit! Bis einschließlich zum 20.12.2017 heißt es in Holzheim, immer mittwochs, von 16 bis 20 Uhr: „Hallo, schön dich hier im Jugendbus zu treffen!"

Das Team „Lebenshilfe-Jugendbus" wünscht an dieser Stelle schon einmal allen LeserInnen sowie deren Angehörigen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2018!

Die Lebenshilfe sucht zudem noch nach freiwillig Engagierten, die das Projekt ehrenamtlich mit unterstützen möchten. Interessierte können sich bei der Lebenshilfe Neuss gGmbH, Hamtorwall 16, 41460 Neuss, unter der Telefon-Nr. 02131 - 369 18 0 oder über Mail kontakt@lebenshilfe-neuss.de melden.

Heimatverein Holzheim e.V.

Partnerschaftsfahrt ins Ferienland Donau-Ries

22. - 25. Juni 2018

Fahrt im Luxus-Fernreisebus

3 Übernachtungen inkl. Halbpension im Seebauer-Hotel Gut Wildbad

Ausflüge, Führungen und Eintrittspreise

- Große Rundfahrt mit örtlicher Reiseleitung "Höhepunkte im Geopark Donau-Ries"

u.a. Nördlingen, die mittelalterliche Stadt im Rieskrater, Wemding mit der Wallfahrtskirche "Maria Brünnlein" sowie Donauwörth, die bayerische Donauperle

- Wir feiern mit den Holzheimern aus Donau-Ries -

125 Jahre FFW in Pessenburgheim

Reisepreis 294,00 Euro

45,00 Euro EZ Zuschlag
(Zuschlag für Nichtmitglieder 25,00 Euro)

Anzahlung in Höhe von 100,00 Euro bis zum 31.03.2018
und Restzahlung bis zum 30.05.2018 jeweils
auf das Konto des Heimatverein Holzheim e.V.:

VR-Bank Dormagen eG
IBAN: DE68 3056 0548 2302 7000 20

Anmeldungen ab sofort unter:
kontakt@heimatverein-holzheim.de
oder telefonisch bei
Marita Creutz 8 09 87
Andrea Ankirchner 8 28 82

Irrtümer und Änderungen vorbehalten!

Holzheimer Schützenkönigspaar Claudia und Willi Renno



Strahlendes Königspaar 2017: Willi VII. und Königin Claudia

Willi Renno vom Jägerzug „Wackere Kerls" ist seit dem Fronleichnamstag der Schützenkönig von Holzheim für das Regierungsjahr 2017/2018 und damit Nachfolger von Thomas Welter.

Der 50jährige selbstständige Malermeister erlangte die Königswürde mit dem 97. Schuss auf einen recht zähen Vogel. Es war nach 2016 sein zweiter Versuch.

Willi Renno, der als Willi VII. im Holzheimer Königsregister geführt wird, erblickte 1966 im Nachbardorf Weckhoven das Licht der Welt. Dort wuchs er mit vier Brüdern und drei Schwestern auf. Er begann seine Schützenlaufbahn als Edelknabe in Weckhoven. Seit 1985 ist die diesjährige Majestät Mitglied des Jägerkorps Holzheim. In seinem Jägerzug Wackere Kerls war er Höness und Spieß. Ein erster Anlauf in Sachen Königswürde gelang 2002, als er Korpssieger der Jäger werden konnte.

Willi Renno regiert mit seiner Königin Claudia, die 1967 in Holzheim geboren wurde und eine Schwester hat. Sie ist gelernte Arzthelferin und managt seit Jahren die Familie.

Das Königspaar ist in diesem Jahr 30 Jahre verheiratet. Gemeinsam haben sie drei Kinder: Sohn Marcel, Spielmann im Tambourcorps Concordia, Tochter Alina und Sohn Julian. Der jüngste Sprössling konnte sich bereits im Mai die Königswürde im Holzheimer Edelknabenkorps sichern und war damit seinem Vater einen Schritt voraus.

Der Schützenkönig hat als Malermeister sein Hobby zum Beruf gemacht und sein großes Interesse gilt dem Fußball. Er ist Fan von Borussia Mönchengladbach. Königin Claudias Hobby ist die Familie. Gemeinsam vereist das Königspaar gerne in sonnige Länder.

Nach einem rundum gelungenen Schützenfest, welches das Königspaar und der Königszug in vollen Zügen genießen konnten, freuen sich Claudia und Willi nunmehr auf die anstehende Schützensaison mit den diversen, abwechslungsreichen Veranstaltungen.

Die großartige Idee unserer Königin Claudia, im Regierungsjahr auf Blumen und persönliche Geschenke zu verzichten und stattdessen Spenden für einen guten Zweck zu sammeln, hatte ein tolles Ergebnis: nach dem Schützenfest konnten Claudia und Willi über 2.000 EUR an die Initiative Schmetterling Neuss übergeben. Ein wertvoller Beitrag, damit die Initiative weiterhin kostenlose Angebote für bedürftige Familien anbieten kann. Ein herzliches Dankeschön hierfür auch von allen Holzheimer Schützen, die nicht nur deswegen auf ihr Königspaar stolz sein dürfen!



Eine stolze Summe konnte überreicht werden. Links im Bild: Birgit Ritter von der Initiative Schmetterling

Günter Mertens

Sappeure: Michael Lepin ist neuer Korpssieger



Neuer Corpssieger Michael Lepin mit Ehefrau Claudia

Beim Königsschießen des Holzheimer Sappeur-Corps von 1868 wurde Michael Lepin mit dem 71. Schuss neuer Corpssieger der Sappeure und ist somit „Kronprinz" des Corps. Er wird auf dem Sappeur-Ball am 20. Januar 2018 gekrönt.

Ihm zur Seite steht als Königin Ehefrau Claudia. Zu seinen Ministern ernannte er seinen Sohn Nico Lepin und den Hauptmann Hans-Peter Ritters.

Zuerst wurde zum „warm"-Schießen der „voll daneben"-Pokal auf verdeckter 10er Scheibe ausgeschossen. Diesen erhielt mit 11 Ringen Ehrenoberleutnant Erwin Hentschel.

Dann erfolgte der Pokal „König der Könige" der ehemaligen Corpssieger, den sich mit dem 43. Schuss Thomas Roszak holte.

Den Pokal der „inaktiven" Mitglieder holte sich mit dem 24. Schuss Detlef Reinicke. Nach erfolgtem Stechen ging der Pokal des Pokalsiegers mit 28 Ringen an Nico Lepin.

Dem Königsschuss war ein spannender Wettkampf vorausgegangen, wobei sich Michael Lepin gegen seinen Sohn und Konkurrenten Nico Lepin durchsetzte.

Beim vorherigen Pfänderschießen des Königsvogels waren folgende Schützen erfolgreich: Kopf mit dem 3. Schuss Detlef Reinicke, linker Flügel mit dem 11. Schuss Eric Roszak, rechter Flügel mit dem 21. Schuss Hans Achten, linke Kralle mit dem 48. Schuss Erwin Hentschel, rechte Kralle mit dem 55. Schuss Bernd Dicken und der Schwanz mit dem 26. Schuss Horst Frania.

Anschließend wurde es urig und spaßig, hieß es doch: „Ozapft is" bei den Sappeuren, denn dann wurde das alljährliche Oktoberfest mit den Damen und passiven Mitgliedern gefeiert. Hierzu gab es neben deftigen bayrischen Spezialitäten auch das zünftige Wiesenbier.

Erst spät ging ein kurzweiliger, harmonisch schöner Tag zu Ende.

Hans-Peter Ritters





50 Jahre liegen zwischen diesen beiden Bildern. Dieter Köln (jeweils links im Bild), seit 2003 Jägermajor und Günter Mertens, der in 2017 zurückgetretene Generaloberst und seitdem Ehrenoberst.



Termine Heimatverein im 1. Halbjahr 2018

Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie auch unsere Aushänge!

Datum	Zeit	Veranstaltung
02.01.2018	10:00	Werkstattgruppe
08.01.2018	17:30	Sprechstunde Heimatverein
09.01.2018	10:00	Werkstattgruppe
16.01.2018	10:00	Werkstattgruppe
16.01.2018	19:00	AK Archäologie
17.01.2018	19:00	AK Geschichte
22.01.2018	**19:00**	Mitgliederversammlung
23.01.2018	10:00	Werkstattgruppe
24.01.2018	19:00	Mundart Stammtisch
30.01.2018	10:00	Werkstattgruppe
06.02.2018	10:00	Werkstattgruppe
12.02.2018	17:30	Sprechstunde Heimatverein
13.02.2018	10:00	Werkstattgruppe
20.02.2018	10:00	Werkstattgruppe
20.02.2018	19:00	AK Archäologie
21.02.2018	19:00	AK Geschichte
27.02.2018	10:00	Werkstattgruppe
06.03.2018	10:00	Werkstattgruppe
07.03.2018	13:00	Fahrradgruppe Heimatverein
07.03.2018	19:00	Mundart Stammtisch
12.03.2018	17:30	Sprechstunde Heimatverein
13.03.2018	10:00	Werkstattgruppe
20.03.2018	10:00	Werkstattgruppe
20.03.2018	19:00	AK Archäologie
21.03.2018	13:00	Fahrradgruppe Heimatverein
21.03.2018	19:00	AK Geschichte
27.03.2018	10:00	Werkstattgruppe
03.04.2018	10:00	Werkstattgruppe
04.04.2018	13:00	Fahrradgruppe Heimatverein
09.04.2018	17:30	Sprechstunde Heimatverein
10.04.2018	10:00	Werkstattgruppe
14.04.2018	10:30	AK-Kultur, Spaziergang durch Holzheim
17.04.2018	10:00	Werkstattgruppe
17.04.2018	19:00	AK Archäologie
18.04.2018	13:00	Fahrradgruppe Heimatverein
18.04.2018	19:00	AK Geschichte
21.04.2017	09:30	Führung durch die Werkstatt der vereinigten Theaterbühnen MG und Krefeld
24.04.2018	10:00	Werkstattgruppe
25.04.2018	19:00	Mundart Stammtisch
28.04.2018	9:00	AK-Kultur: Moderne und historische Fenster im Kölner Dom
01.05.2018	10:00	Werkstattgruppe
02.05.2018	13:00	Fahrradgruppe Heimatverein
08.05.2018	10:00	Werkstattgruppe
14.05.2018	17:30	Sprechstunde Heimatverein
15.05.2018	10:00	Werkstattgruppe
15.05.2018	19:00	AK Archäologie
16.05.2018	13:00	Fahrradgruppe Heimatverein
16.05.2018	19:00	AK Geschichte
22.05.2018	10:00	Werkstattgruppe
23.05.2018	19:00	Mundart Stammtisch
29.05.2018	10:00	Werkstattgruppe
30.05.2018	13:00	Fahrradgruppe Heimatverein
05.06.2018	10:00	Werkstattgruppe
11.06.2018	17:30	Sprechstunde Heimatverein
12.06.2018	10:00	Werkstattgruppe
13.06.2018	13:00	Fahrradgruppe Heimatverein
19.06.2018	10:00	Werkstattgruppe
19.06.2018	19:00	AK Archäologie
20.06.2018	19:00	AK Geschichte
22.06.2018 bis 25.06.2018		AK-Partnerschaften: Reise in den Landkreis Donau-Ries
26.06.2018	10:00	Werkstattgruppe
27.06.2018	13:00	Fahrradgruppe Heimatverein

Altersvorsorge · Geldanlage · Vermögensbildung

AGV Immobilien Zissmann

seit 1988

Verkauf
· Grundstücke
· Wohnungen & Häuser
· Gewerbeobjekte

Verwaltung
· Miethäuser
· Wohnungseigentum
· Sondereigentum

Vermietung
· Wohnungen & Häuser
· Büro- & Verkaufsräume
· Lager- & Produktionsflächen

Bewertung
· Sachwert
· Ertragswert
· Verkehrswert

kompetent · zuverlässig · in Ihrer Nähe

Tel.: 02131-989686 · Fax: 02131-989685
Mobil: 0173-2868459
An der Schleppbahn 5 · 41472 Neuss
www.immobilien-agv-zissmann.de
wz@immobilien-agv-zissmann.de

Interesse an Mitarbeit in der Redaktion *Holzemer Blatt*

Zweimal jährlich erscheint unser *Holzemer Blatt* in einer Auflage von 4000 Heften. Die Redaktion, die z.Zt. aus 3 Mitgliedern besteht, versucht Interessantes und Wissenswertes über Holzheim und seine Bürgerinnen und Bürger zusammen zu tragen und in ansprechender Form für die Leser aufzubereiten.

Dazu werden zunächst Ideen zu möglichen Artikeln gesammelt und in einer Liste erfasst, dann werden die Aufgaben zugeteilt. Für einige Artikel muss recherchiert werden, manchmal werden Interviews geführt, um anschließend die nötigen Informationen zusammen zu tragen. Andere Berichte werden von Vereinen oder Mitbürgern bereitgestellt und von der Redaktionsgruppe nur korrekturgelesen.
Alle erstellten Artikel werden in einer Datenbank gespeichert, auf die die Redaktionsmitglieder Zugriff haben. So kann sich jedes Redaktionsmitglied die Zeit für Erstellung oder Korrektur von Artikeln individuell einteilen und es ist immer für alle sichtbar, was erledigt oder noch zu bearbeiten ist. In regelmäßigen Abständen trifft sich die Redaktion – meist virtuell zu Telefonkonferenzen – um den Stand der Arbeiten zu besprechen oder Neuigkeiten und Änderungen zu diskutieren.
Die Inserenten, die mit ihren Werbeanzeigen das *Holzemer Blatt* schließlich finanzieren, werden ebenfalls kontaktiert. Die meisten Holzheimer Unternehmer und Händler sind „Stammkunden", aber es können auch immer wieder mal neue Inserenten für eine Anzeige im *Holzemer Blatt* gewonnen werden.

Dann kommt die große Zeit des Chefredakteurs Max Ankirchner, der die Artikel mit Bildern bestückt und in die finale Form setzt, so wie sie später im *Holzemer Blatt* erscheinen sollen. Danach heißt es wieder für alle „Korrekturlesen" und prüfen, ob Zeilenumbrüche richtig gesetzt sind und bei der Formatierung nichts verrutscht ist. In den letzten Tagen vor Redaktionsschluss kann es dann schon mal ein wenig Zeitdruck geben, denn danach gibt es keine Korrekturmöglichkeit mehr. Der Rohling wird an die Druckerei geschickt und nach 2 bis 3 Wochen werden 4000 frisch gedruckte Hefte angeliefert, die von einem Team ehrenamtlicher Helfer an die Haushalte verteilt werden.

Hätten Sie Interesse daran, im Team der Redaktion mitzuwirken? Schreiben Sie gerne Aufsätze oder Briefe? Dann wäre das doch genau das Richtige für Sie.
Setzen Sie sich doch einfach unverbindlich mit der redaktion@heimatverein-holzheim.de in Verbindung, wenn Sie weitere Informationen benötigen oder uns zunächst einmal kennenlernen wollen. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

Die Redaktion *Holzemer Blatt*

Max Ankirchner, Conny Kirschbaum, Susanne Sikorra

ELEKTRO – KRUG GmbH

Neu- und Umbauten, Elektro-Heizungen,
Beleuchtungsanlagen, Antennen, Kundendienst

Hauptstraße 4a · 41472 Neuss · Tel.: 02131-464313 · Fax: 02131-467322

Holzheimer und ihre Hobbys: Die „Magie“ alter Landmaschinen



Heinz Höffges (li.) und Hans Krings

Wer hat sich nicht insgeheim als Kind schon einmal gewünscht, große Maschinen zu bewegen oder einen Traktor zu fahren? Heinz Höffges und Hans Krings leben diesen Kindheitstraum aus – sie sammeln nicht nur alte Traktoren, sondern neben einer alten Dreschmaschine auch eine Feldschmiede.

In den 80er Jahren wurde der Grundstock zu diesem außergewöhnlichen Hobby gelegt. Hans Krings kam durch Freunde zu diesem Hobby und Heinz Höffges, bedingt durch seinen Beruf (Landmaschinenschlosser), durch einen Kunden bei einer großen Ausstellung. Seinen ersten Traktor, einen 30 PS Deutz / Baujahr 1972, erstand Hans Krings bei einem Gemüsebauern in Düsseldorf-Hamm nach der Betriebsaufgabe. Heinz Höffges fand seinen 12 PS Schlepper der Fa. Fahr / Baujahr 1953 durch einen Tipp auf einem Schrottplatz. Zum Fuhrpark der Beiden gehören insgesamt 11 Traktoren, wobei Heinz Höffges 5 und Hans Krings 6 Traktoren und 1 Bindemäher ihr eigen nennen dürfen.



Feldschmiede (Höffges)

Außerdem gehören noch zum Inventar eine alte Dreschmaschine (Hans Krings) sowie eine Feldschmiede (Heinz Höffges). Diese Feldschmiede kommt immer noch zum Einsatz und wird bei Vorführungen benutzt. Eine weitere Sammelleidenschaft von Hans Krings ist das Sammeln alter Werkzeuge sowie Gerätschaften, welche die Bauern damals zur Arbeit benötigten.



Eicher 16 PS, BJ 53 (links) und Lanz 17 PS, BJ 55 und kleiner Deutz-Standmotor, BJ 39 (beide Höffges)



Nachbau einer „alten“ Dreschmaschine (voll funktionsfähig)



beschmiedete Nägel mit Nageleisen (Höffges)



McCormick mit Bindemäher (Krings)

Die liebevoll restaurierten Traktoren werden gepflegt bzw. gewartet. Und damit sich auch der ganze Arbeitsaufwand lohnt, gibt es einmal im Jahr eine kleine Ausfahrt mit Freunden oder, wie dieses Jahr, Trecker-Treffen in Jüchen und Ramrath. Beim diesjährigen Schützenbiwak in Münchrath konnten die Besucher u.a. 80 Schlepper bewundern. Auch die Familien der beiden Sammler machen begeistert mit. Die Begeisterung geht sogar so weit, dass die Tochter und der Schwiegersohn von Heinz Höffges selber Traktoren sammeln.

Einmal im Monat treffen sich die beiden Herren mit 10 Gleichgesinnten zum Stammtisch, der sich aus dem aufgelösten Traktorenverein "Dreh'an" gebildet hat.



Schneidbank (Krings)

Wie jeder Sammler hat man auch ein Lieblingsstück. Heinz Höffges einen kleinen „Eicher"-Traktor und Hans Krings einen roten „McCormick, BJ 1964". Zu Beider bedauern, kann die Sammlung aus Platz- und Zeitgründen leider nicht mehr vergrößert werden.



Amboss (Höffges)



Flaschenschraubstock (Höffges)



gesammelte Gerätschaften (Krings)

johann fischer
Elektromeister
ELEKTROINSTALLATION*
SERVICE & REPARATUREN*
ALT- & UMBAUSANIERUNGEN*
HAUS- & GEBÄUDETECHNIK*
INDUSTRIE-ANLAGEN*
SATELLITEN-ANLAGEN & KABELFERNSEH*
NETZWERKVERKABELUNG*
ELEKTRO-HEIZUNG*
ARBEITEN UNTER SPANNUNG (Au8)*
Elektro Johann Fischer GmbH *
Ziegeleistr. 8a *41472 Neuss*
Tel.: 02131/461355 * Fax: 02131/463281*

"Deutsches Eck"
Geschichten um ein Haus in Löveling, seiner Bewohner, Eigentümer und deren Tätigkeiten

Bernhard Rembold 1744 - 1823	oo	Anna Maria Nix 1745 - 1794
Maria Christina Rembold 1773 - 1837	oo 1798	Jesephus Vasbender 1773 - 1829
Wilhelm Tillmann 1778 - 1861	oo 1803	Maria Magdalena Pesch 1783 - 1847
Servas Elias Yohsen 1779 - 1872		
Wilhelm Heinrich Steeger 1797 - 1872	oo 1839	Anna Gertrud Olbertz 1808 - 1872
Johann Peter Tillmann 1811 - 1857	oo 1844	Maria Sofia Klöcker 1809 - 1860
Priedrich Wilhelm Pesch 1824 - 1892	oo 1860	Maria Sofia Klöcker
Priedrich Wilhelm Pesch	oo 1860	Clara Wyrich 1835 - 1915
Mathias Hubert Pesch 1869 - 1921		
Anna Helena Hub. Pesch 1878 - 1921	oo 1904	Johann Schornstein 1877 - 1957
Johann Schornstein	oo 1923	Agnes Kaiser 1891 - 1957
Wilhelm Schornstein 1905 - 1977	oo 1938	Johanna Schlösser 1908 - 1975
Johann Hub. Schornstein 1939 -	oo 1960	Erika Schmidt 1937 - 2009



Dieses Kreuz stand auf der Kreuzung direkt vor dem Deutschen Eck (Blick in die Lövelinger Straße). Es wurde kurz vor dem 2. Weltkrieg entfernt und befindet sich heute in der "Hoffmann's Fahrt"

Dort, wo heute die Klosterstraße in Löveling in die Lövelinger Straße einmündet, stand im Ausklang des 18. Jahrhunderts ein kleines Wohnhaus, das zum Hof der Familie Rembold gehörte.
Nach der Erbteilung der Geschwister Rembold ging dieses Haus in das Eigentum der Eheleute Bernhard Rembold und Anna Maria Nix über.
Der Hof der Familie Rembold war im Jahre 1817 durch Einheirat des Johann Peter Höffges in andere Hände übergegangen.
Den Eheleuten Bernhard und Anna Maria Nix wurde im Jahre 1773 die Tochter Maria Christina geboren.

Zu dieser Zeit lebten in Holzheim die Eheleute Servatius Vasbender und Sibilla Wolf. Diesen Eheleuten wurde ebenfalls im Jahre 1773 der Sohn Josephus geboren. 1798 gingen Josephus Vasbender und Maria Christina Rembold die Ehe ein. Die jungen Eheleute nahmen in dem o.g. kleinen Haus in Löveling Wohnung. Aus ihrer Ehe gingen 8 Kinder hervor, 6 Knaben und 2 Mädchen. Alle Knaben verstarben im Kindesalter an der damals in unseren Landen grassierenden Typhusepidemie. Die beiden Töchter überlebten und verheirateten sich zu Löveling.
Auf dem Wege der Erbfolge waren die Eheleute Vasbender Eigentümer des Hauses in Löveling geworden.
Im Jahre 1802 nahmen die Eheleute Vasbender beim Pfarrer in Holzheim eine Schuldverschreibung in Höhe von 30 Reichstalern vor. Zur Sicherung verpfändeten sie ihr in Löveling gelegenes "eigentümliches" Haus. Das Geld benötigten die Eheleute, um "unseren Nutzen zu mehren und mehr Schaden abzuwenden". In dem Vertrag gab Vasbender den Stand seiner Ehefrau mit Magd an. Er selber bezeichnete sich als "Cailleur", das heißt "Wachtelfänger". Er war also zur Bekämpfung des Wildfraßes tätig, später ebenso seine Ehefrau, weil sein Beruf als Schneider nicht ausreichte, um seine Familie zu ernähren. Josephus Vasbender - jetzt auch Faßbender - verstarb 1829 zu Löveling, sein Stand wurde mit Ackersmann angegeben. Seine Ehefrau verstarb 1837. Vermutlich weil auf dem Besitz, zu ihm gehörten nun auch Stallung, Schuppen, Garten, Baumgarten und ein Stück Land, noch Schulden lasteten, verkauften die Töchter der Familie Faßbender das Anwesen an den zu Neuss lebenden Juden, Getreidehändler und Gütermakler Elias Servas Vohsen, der zu Jüchen geboren, in Mainz wohnte und in Neuss im Jahre 1845 verstarb.

Jägerzug "Lövelinger Jonge"

Führung: Oberleutnant Theo Höffges 1937



Von links: Adam Lyrmann, Heinrich Grefrath, Josef Fuchs, Hubert Schlangen, Theo Höffges, Wilhelm Born, Mathias Schornstein, Hans Strerath, Christian Schmitz, Peter Vomberg, Herrmann Ohligs, Jakob Heinrichs und Karl Deuß.

Frackzug "Frei weg"

Beim Schützenfest 1936 paradiert der Lövelinger Frackzug unter Führung von Oberleutnant Wilhelm Schornstein zu den Klängen einer Musikkapelle des Reichsarbeitsdienstes.



In Grefrath lebten im Jahre 1783 die Bäckersleute Johann Pesch und Elisabeth Müller. Den Eheleuten wurde im Jahre 1783 die Tochter Maria Magdalena geboren. In Löveling lebten zu dieser Zeit die Eheleute Peter Tillmann und Maria Catharina Conrads. Aus dieser Ehe ging 1778 der Sohn Wilhelm hervor, der später den Beruf des Bäckers erlernte. Wilhelm Tillmann und Maria Magdalena Pesch heirateten 1803 zu Holzheim. In Löveling bewohnten sie mit den Eheleuten Faßbender dasselbe Haus, in dem sie eine Bäckerei betrieben. Ob auch schon zu dieser Zeit eine Schenkwirtschaft im Hause war, ließ sich nicht mehr feststellen. Den Eheleuten Tillmann wurde dann im Jahre 1811 der Sohn Johann Peter geboren, der sich später im Hause als Schuster niederließ. Maria Magdalena Tillmann verstarb 1847, ihr Ehemann Wilhelm im Jahre 1861 zu Löveling.

Das alte Haus zu Löveling war also in die Hände des Vohsen übergegangen. Knapp ein Jahr vor seinem Ableben im Jahre 1845 verkaufte Vohsen das Anwesen an den Schuster Johann Peter Tillmann und den Bäcker Wilhelm Heinrich Steeger aus Holzheim.

Als Dienstmagd hatte sich zu Löveling die Maria Sofia Klöcker aus Nievenheim verdingt. Sie heiratete 1844 Johann Peter Tillmann. Die Familien Tillmann und Steeger waren enge Verwandte.

Der Kaufpreis für das Anwesen betrug 630,— Reichstaler, damals eine große Summe Geldes. Der Landmesser Feinedegen aus Glehn erhielt den Auftrag, das gesamte Anwesen genau mittig aufzuteilen, so dass jeder der beiden Käufer 1/2 Haus, 1/2 Scheune, 1/2 Stallung, 1/2 Garten usw. erhielt.

Die zum Haus gehörenden Ackerstücke kaufte der Schmied Paul Bierewirtz aus Holzheim. Johann Peter Tillmann verstarb 1857 zu Löveling, ohne Nachkommen zu hinterlassen.

Als weiterer Ankäufer des Anwesens war der Bäcker Wilhelm Heinrich Steeger, Sohn der Eheleute Michael Steeger und Mechthildis Müller, aus Holzheim beigetreten. Steeger führte im Hause die Bäckerei des verstorbenen Wilhelm Tillmann fort. Verheiratet war Steeger seit 1839 mit der Dienstmagd Gertrud Olbertz aus Hülchrath.

Die Eheleute Steeger betrieben, wie früher bei Bäckern üblich, neben ihrer Bäckerei eine Schenkwirtschaft. Beide Eheleute verstarben im Jahre 1872, ohne Nachkommen zu hinterlassen. Ihr Erbe ging auf dem Wege der Erbfolge auf ihre Verwandten Berta Steeger und deren Ehemann Winand Dittges über.

Der schon erwähnte Schuster Johann Peter Tillmann hatte im Jahre 1844 die Dienstmagd Maria Sofia Klöcker aus Nievenheim geheiratet. Ohne Nachkommen zu hinterlassen, verstarb Tillmann 1857 zu Löveling.

Zu dieser Zeit lebten in Holzheim die Eheleute Johann Pesch und Adelheid Burbach. Sie besaßen an der damaligen Dorfstraße, heute Hauptstraße 76 (M. Fischer), eine Schenkwirtschaft mit einer Bäckerei.

"Omm Dörpel"

Früher versammelte sich die Nachbarschaft zu einem Plausch auf dem Dörpel (Gehweg).



Von links: Andreas Schlangen mit Ehefrau Maria Schrills,Catharina Schlangen, Mann mit Hut unbekannt, Herr Franzen, Trautchen Kreuter, Grete und Heinz Schlangen, Heinrich Müncks, mit Mütze Theo Höffges, auf dem Gehweg Peter Schlangen. Alle anderen Personen sind unbekannt.



Das alte Haus der Familie Conrads in Löveling



Am 17.4.1912 kam es in Holzheim und Löveling und an anderen Orten zu einer Sonnenfinsternis. Aus diesem Grunde ließ sich die Familie Schlösser vor ihrem Haus fotografieren



Blick auf die Lövelinger Straße um 1930



Johann Pesch und die Witwe Maria Sofia Klöcker stammten beide aus Nievenheim. Sie kannten sich also. Den Eheleuten Pesch/Burbach war 1824 der Sohn Friedrich Wilhelm geboren worden, der im Jahre 1860 die Witwe Maria Sofia Klöcker heiratete.

Pesch nannte sich nun Schreiner und Wirt zu Löveling. Von den Erben der Eheleute Steeger/Olbertz erwarben die Eheleute Pesch deren Anteil am Gesamtbesitz und fügten beide Anteile zusammen, so wie der Besitz einmal gewesen war.

Maria Sofia Pesch, geb. Klöcker, verstarb am 12. März 1860 zu Löveling. Am 30. Mai des Jahres 1860 ging Friedrich Wilhelm Pesch seine 2. Ehe ein. Er schloss die Ehe mit Clara Wyrich aus Holzheim.

Aus dieser Ehe gingen in den Jahren 1869 der Sohn Mathias Hubert, 1874 der Sohn Theodor und 1878 die Tochter Anna Helena Hubertina hervor. Der Sohn Theodor verstarb 1907 im Alter von 33 Jahren zu Neuss.

Die Familie Pesch betrieb in Löveling weiter ihre Bäckerei und vergrößerte die Schenkwirtschaft. Das Lövelinger Grenadier-Corps hielt in den Räumen der Schenkwirtschaft seine Versammlungen und Treffen ab. Zur Lövelinger Frühkirmes wurde ein Schützenzelt errichtet, Bälle wurden abgehalten und gute Speisen und Getränke sehr empfohlen.

1892 verstarb Friedrich Wilhelm Pesch zu Löveling. Sein Sohn Mathias Hubert und seine Tochter Anna Helena Hubertina führten mit ihrer Mutter Clara Wyrich den Betrieb fort. Dann, im Jahre 1904, heiratete Anna Helena Hubertina den Bäcker Johann Schornstein aus Holzheim.



Lövelinger Frühkirmes.

Am 28. und 29. d. findet beim Unterzeichneten in dem schön dekorirten Hauser Schützenzelte von 4—8 Uhr:

Tanzmusik

und nach 8 Uhr:

BALL

statt. Entree zum Balle à Person 5 Sgr. Für gute Speisen und Getränke, sowie prompte Bedienung ist bestens gesorgt.

Es ladet hierzu ergebenst ein

Fr. Pesch.

Anzeigen im "Neußer Intelligenz Blatt"

Grenadier-Corps

der Lövelinger Schützen heute Nachmittag 5 Uhr bei Friedrich Pesch zur Besprechung und Einschreiben des Festes.

Der Lieutenant.





Die Eheleute Schornstein/Pesch erbauten im Jahre 1908 die Restauration " Zum Deutschen Eck " und verbanden diese mit dem Betrieb einer Bäckerei. Die alten Häuser an der Klosterstraße verblieben im Besitz der Familie.
Clara Pesch, geb. Wyrich, verstarb 1915 zu Löveling. Anna Helena Hubertina Schornstein, geb. Pesch, verstarb 1921 zu Holzheim.
Johann Schornstein ging 1923 mit der zu Holzbüttgen geborenen Haushälterin Agnes Kaiser seine 2. Ehe ein. Beide Eheleute verstarben 1957 zu Holzheim.
Neben anderen Kindern, war den Eheleuten Schornstein/Pesch im Jahre 1905 der Sohn Wilhelm geboren worden. Wie sein Vater, erlernte Wilhelm Schornstein den Beruf des Bäckers und verband diesen mit dem des Wirtes im "Deutschen Eck".
1938 verheiratete sich Wilhelm Schornstein mit der Johanna Schornstein aus Löveling. Ihnen wurde 1939 der Sohn Johann Hubert geboren.
Wilhelm Schornstein verstarb im Jahre 1977, seine Ehefrau im Jahre 1975. Nach dem Ableben seiner Eltern übernahm Sohn Johann Hubert Bäckerei und Restauration. Er verheiratete sich 1960 mit Erika Schmidt.
Aus seiner Ehe gingen 2 Söhne hervor, von denen keiner dem Vater in seinen beruflichen Tätigkeiten folgte. Bedingt durch die schwere Erkrankung seiner Ehefrau und eigener Erkrankungen, konnte Johann Hubert Schornstein seine Geschäfte nicht mehr fortführen.
Seine Ehefrau verstarb im Jahre 2009. Bäckerei und Restauration wurden geschlossen.
Damit verlor Löveling seinen gesellschaftlichen Treffpunkt. Mit der Schließung ging eine lange Familientradition zu Ende.

Toni Bierbaum

Quellen: Stadtarchiv, eigene Sammlung



Johann Schornstein und Anna Helena Hubertina Pesch im Kriegsjähr 1914.
Das Bild ist geziert mit dem Preußischen Adler, dem Eisernen Kreuz und mit den Worten: Kriegserinnerung 1914/15.



TC HOLZHEIM 1974

Wir wünschen allen Holzemern eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen fröhlichen Jahreswechsel



Unsere Vereinsgastronomie mit Pächterpaar Zehra und Mirza Aganovic ist mit diversen Speisen und Getränken auf Ihren Besuch vorbereitet.

Clubhaus: Reuschenberger Str. 30 a, 41472 Neuss, Homepage: www.swholzheim.de, Telefon Clubhaus: 02131-465350, Vorstand: 0172 293 42 47

Kurz berichtet....

Pfadfinder bleiben zunächst noch in Holzheim

Wie Sie vor einiger Zeit der Presse entnehmen konnten, wollte die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) das Gebäude auf der Martinstraße („altes Krankenhaus") veräußern. Wir erfuhren nun von Frau Borucki, Geschäftsführerin der DPSG, dass mit einem Auszug vor Ende 2022 nicht zu rechnen ist.
Der Heimatverein Holzheim freut sich mit einen „Gut Pfad" über diese positive Nachricht.

Hindenburgplatz I: Kulturcafé im ehem. Netto-Markt?

Viele Bürgerinnen und Bürger Holzheims werden sich schon insgeheim gefragt haben, was passiert denn nun mit dem „alten Netto-Laden". Wie die Redaktion jetzt erfuhr, gibt es seitens des Eigentümers eine Bauvoranfrage für die Nutzung des derzeit leerstehenden Gebäudes als türkisches Kulturcafé und Supermarkt. Diese Bauvoranfrage ist beim Amt für Bauberatung und Bauordnung in Prüfung. Über den Stand dieser Prüfung liegt der Redaktion bisher keine Information vor. Sobald wir Näheres erfahren, werden wir Sie auf unserer Homepage www.heimatverein-holzheim.de oder in der nächsten Ausgabe des „*Holzemer Blatt*" informieren.

Hindenburgplatz II: Hinweistafel

Im September diesen Jahres sollte eine Hinweistafel, die zuvor für Diskussionen in der Politik gesorgt hatte, am Hindenburgplatz aufgestellt werden. Dies wurde in der NGZ angekündigt, aber wie Sie sicher festgestellt haben, verzögert sich die Aufstellung noch. Wie uns Herr Müller, Leiter des Kulturamtes der Stadt Neuss mitteilte, gibt es Verzögerungen bei der Lieferung des Gestells. Die Tafel selber wurde fristgerecht fertiggestellt und man hofft nun, dass sie Anfang 2018 am vorgesehenen Platz aufgestellt werden kann.

Pfarrzentrum - Neuigkeiten?

Bereits in der letzten Ausgabe des *Holzemer Blatt* hatten wir darüber berichtet, dass es in Holzheim ein neues Pfarrzentrum geben soll. Nach damaliger Aussage, sollte das alte Pfarrzentrum nur noch bis 30.06.2018 für Veranstaltungen bzw. für die Vereine zur Verfügung stehen.
Wie die Redaktion kurz vor Redaktionsschluss erfahren hat, können die Räume nun doch noch bis Ende des Jahres 2018 gemietet werden. Über den weiteren Verlauf des Bauvorhabens wird die Redaktion des „*Holzemer Blatt*" Sie gerne auf dem Laufenden halten.

Gewerbegebiet Kreitzweg

In Holzheim am Kreitzweg befindet sich das derzeitige größte Neusser Gewerbegebiet in Vorbereitung. Auf ca. 31 ha Fläche wird hier ein ökologisch und wirtschaftlich nachhaltiges Gewerbegebiet geschaffen. Es sollen Flächen zur Erweiterung bereits vorhandener Betriebe sowie Möglichkeiten zur Neuansiedlung von produzierendem Gewerbe entstehen, also ein bunter Mix von Unternehmen verschiedenster Branchen und Größen.
Insbesondere die hervorragende Anbindung direkt an die Autobahn A46 steigert sicherlich die Attraktivität dieses Gebietes. Es gibt bereits zahlreiche Anfragen von Anlieger-Betrieben und Neusser Unternehmen für eine Ansiedelung.

Heimatvereine im Kreis

Auf Einladung des Heimatverein Weckhoven, kamen am 14. November 2017 Vertreter der Heimatvereine aus Weckhoven, Reuschenberg, Hoisten, Norf und Holzheim zusammen, um sich zu gemeinsamen Themen auszutauschen. Als erstes Ergebnis verständigte man sich darauf, die Termine der einzelnen Heimatvereine besser abzustimmen. Weitere Treffen sind angedacht.

AdConMo
Unternehmensberatung
Businessplan
Existenzgründung
Fördermittel
Kapitalbeschaffung
Controlling
Qualitätsmanagement
Wir begleiten Sie in allen Unternehmensphasen!



AdConMo
Unternehmensberatung
Kirsten Giesen
Bahnhofstr. 2 • 41472 Neuss
Tel. 0 21 31 – 885 30 14
Mobil 0172 – 493 73 14
info@adconmo.de
www.adconmo.de

Rückblick Fackelausstellung

Am Freitag, den 10.11.2017, erstrahlte die St.-Martinus-Schule an der Martinstraße im Glanz unzähliger Fackeln. Die alljährliche Fackelausstellung war wieder ein Magnet für viele Besucher und die Schülerinnen und Schüler der Grundschule sowie die Kinder des Kindergartens Maria Regina konnten voller Stolz die kreativen Kunstwerke ihren Verwandten und Freunden präsentieren.

Ein ständiger Menschenstrom schlängelte sich durch die Gänge von Klassenzimmer zu Klassenzimmer und es war ein Staunen und Raunen in den geschmückten und stimmungsvoll beleuchteten Räumen, in denen die Fackeln liebevoll ausgestellt waren. Auch die Cafeteria, in der die OGS wie jedes Jahr Kaffee und köstlichen Kuchen anbot, war ein weiterer Anziehungspunkt. Auf dem Weg dorthin kam man am Stand des Heimatvereins vorbei, der auch wieder viele Informationen rund um Holzheim ausgestellt hatte und die anwesenden Vorstandsmitglieder standen für Fragen gerne zur Verfügung.
Draußen auf dem Schulhof wurde auch einiges geboten und die, die lieber etwas Herzhaftes essen und etwas Kühles trinken wollten, wurden hier fündig.

Schließlich rief die neue Schulleiterin, Frau Schöndeling, die Kinder zusammen, begrüßte alle Anwesenden herzlich und forderte die anwesenden Kinder und Erwachsenen auf, gemeinsam das St. Martinslied zu singen. Zunächst etwas zaghaft doch dann immer kräftiger wurde das bekannte Lied vorgetragen. Dann bat Frau Schöndeling den Vorsitzenden des Heimatvereins Holzheim, Max Ankirchner, ans Mikrofon. Sie bedankte sich im Namen der Kinder herzlich für die Spende des Heimatvereins, mit der Pausenspielgeräte angeschafft wurden und überreichte dem Vorsitzenden ein gerahmtes Foto: Es zeigt die Schüler auf dem Schulhof, so aufgestellt, dass sie das Wort DANKE formten. Eine tolle Idee.

Max Ankirchner bedankte sich im Namen des Heimatvereins und besonders der Theatergruppe um Theo Segger, die diesen Betrag schließlich mit den Aufführungen ihres Theaterstücks „Schötzefees em Heimatdörep" erspielt hatte. Dabei versäumte er nicht, die Eltern darauf hinzuweisen, dass sie z.B. mit einer Mitgliedschaft im Heimatverein Holzheim die Arbeit unterstützen könnten und so indirekt weitere Spenden sicherstellen würden.

So vergingen ein paar Stunden, bis sich die Besucher rundum zufrieden und beeindruckt wieder auf den Heimweg machten. Es war eine gelungene Veranstaltung, die Förderverein, Schulpflegschaft, Lehrerschaft und natürlich die Kinder auf die Beine gestellt haben. Ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren!









Holzheimer Schützenkönige messen sich im Wettstreit

Kurz nach seinem Amtsantritt stiftete der damalige Präsident Dr. Hermann Verfürth einen Wanderpokal für die ehemaligen Schützenkönige von Holzheim. Seit 1999 wird für diesen Pokal am Fronleichnamstag der Sieger ausgeschossen. Aufgrund der Witterungsverhältnisse musste das Schießen in diesem Jahr an Fronleichnam ausfallen. Für den 6. Oktober hatte der Bürger-Schützenverein Holzheim die ehemaligen Regenten in das Brauhaus Frankenheim eingeladen, um das Schießen nachzuholen.



v.l.n.r.: Willi Roesberg, Helmut Krüll, Dieter Köln, Günter Mertens, Michael Rembol, Jürgen Schmitz, Heinz-Theo Hilgers, Klaus Wilms, Hans Achten, Willi Renno, Dr. Heinz-Günter Schlüter und Johann-Heinrich Dorsemagen

14 Majestäten folgten der Einladung, darunter der amtierende König Willi Renno sowie Johann Heinrich Dorsemagen. Dieser konnte sich bereits 1971 in das Königsregister eintragen und wurde als dienstältester König besonders herzlich begrüßt.
In gemütlicher Runde ging es zunächst unter fachkundiger Leitung des Schießmeisters Jörg Steinfels um die Pfänder. Michael Rembold, Willi Renno, Präsident Dr. Heinz-Günter Schlüter, Hubert Hannen sowie Helmut Krüll konnten sich hier in die Siegerliste eintragen.
Schließlich konnte Willi Roesberg, Schützenkönig des Jahres 2003/2004, mit dem 92. Schuss auf den Rumpf den Wanderpokal gewinnen und somit seinen Titel „König der Könige" aus dem Vorjahr verteidigen.

Präsident Dr. Schlüter nutzte den Abend, um Heinz-Theo Hilgers das vom Verein neu gestiftete Ärmelband für Ehrenmitglieder zu überreichen.
Bei einem kühlen Getränk und mit manchen alten Geschichten klang der stimmungsvolle Abend aus. Nach der erfolgreichen Premiere denkt der Bürger-Schützenverein darüber nach, das Schießen statt Fronleichnam alljährlich in diesem Rahmen durchzuführen.

Neuer Holzheimer Reitersieger 2017/18 ist Jörg Weber

Am Schützenfestmontag, den 3. Juli 2017, setzte sich Jörg Weber bei sommerlichen Temperaturen in einem spannenden Wettkampf mit 2 weiteren Reiterkameraden souverän mit 2 von 3 möglichen Ringen durch. Als wichtiger Aktivposten in unserem Verein repräsentiert er nun in seinem 25 jährigen Jubiläumsjahr den Reiterverein Holzheim als Reitersieger 2017/18. Der 53-jährige selbstständige Holzheimer Versicherungsmakler ist Wiederholungstäter und errang bereits 2004/2005 die Würde des Reitersiegers. Zu seinen Hobbys zählen, neben reiten auf dem eigenen Pferd „Sky", entspanntes Urlauben, Fahrrad fahren und gutes Essen. Seine langjährige Lebensgefährtin Inge Lohkamp begleitet Jörg Weber durch das Reitersiegerjahr 2017/18. Komplettiert wird die reitsportbegeisterte Familie durch die beiden erwachsenen Kinder Caroline und Sebastian. Die Inthronisation wird im Rahmen eines feierlichen Reitersiegerfestes am Samstag, den 21. April 2018, auf Schloss Hülchrath stattfinden.

Dr. Uwe Kirschbaum



Inge Lohkamp und Jörg Weber

Volles Zelt bei den Holzheimer Jägern

Am Samstag, den 4. November, feierte das Holzheimer Jägerkorps im ausverkauften Festzelt seinen 180. Geburtstag. Unter den Besuchern waren nicht nur Jäger, hatten sich doch auch viele „Nichtjäger" rechtzeitig eine Eintrittskarte besorgt oder noch eine der wenigen Karten an der Abendkasse ergattern können.

Der Jägervorstand hatte - wie bereits zum 175jährigen Jubiläum - wieder die Eventband „WALLSTREET" verpflichten können. In seiner kurzen knackigen Ansprache begrüßte Jägermajor Dieter Köln das amtierende Schützenkönigspaar, Willi VII. und Claudia Renno, bevor DJ Reiner die Party starten ließ.



Partystimmung pur im ausverkauften Festzelt auf dem Kirmesplatz

Ab 21 Uhr heizte Wallstreet dann den partyfreudigen Besuchern richtig ein, so dass der Name der Feier „Zeltfieber 180 Grad" zum Programm wurde. Keine Feier ohne Sponsoren, bei denen sich das Holzheimer Jägerkorps an dieser Stelle nochmals bedanken möchte.



So mancher Gast sang die bekannten Hits gerne mit

Das Holzheimer Jägerkorps ist mit 211 Mitgliedern zum Schützenfest 2017 noch das stärkste Korps im Bürger-Schützenverein Holzheim. Mit 16 Zügen in zwei Marschblöcken präsentierte sich das grün-weiße Korps. Gerne gesehen ist jedes Jahr der Aufmarsch der Blumenhörner, der immer vor der Parade am Sonntagsmorgen vom Musikverein Norf angeführt wird.

Über das Jahr treffen sich die Mitglieder neben dem Schützenfest auf dem im Frühjahr stattfindenden Familientreff, bei dem auch das Korpsschießen an der Realschule Holzheim durchgeführt wird. Bereits dreimal konnten auch die anwesenden Frauen bei einem Schießwettbewerb die beste Schützin ermitteln. Bei der Mitgliederversammlung im Herbst können sich die Jäger dann aktiv an der Zukunft des Korps beteiligen.

Die Offiziere des Korps kommen im Frühjahr zusammen, um die letzten Vorbereitungen zum Schützenfest abzuschließen. Im kommenden Jahr finden dann auch die turnusmäßigen Neuwahlen des Vorstandes statt.

Wenn auch Du Lust aufs Schützenwesen hast, dann setze Dich mit uns in Verbindung. Wir beantworten gerne alle Fragen und sind bei der Suche nach dem passenden Zug behilflich. Gerne würden wir auch wieder Jungjäger in unseren Reihen begrüßen. Interessierte Jugendliche, die 15 Jahre alt sein sollten, sind herzlich willkommen und können sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

www.jaegerkorps-holzheim.de



Ob alt oder jung, gute Stimmung war garantiert



DIE HEINZ HARTMANN GMBH IN NEUSS

IHR FAHRZEUG IN DEN BESTEN HÄNDEN.



Seit über 50 Jahren sind wir Ihr starker Partner für Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge. Wir bieten Ihnen nicht nur qualitativ hochwertigen Nutzfahrzeug-Service, sondern auch umfangreiche Reparaturen für Fremdfabrikate, Anhänger und Sattelauflieger.

Sie haben Fragen? Wir stehen Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung

Tel. 0 21 31 - 880 880

Viele weitere Informationen zu unserem Service finden Sie auf unserer Homepage **www.lkw-hartmann.de**

KOMPETENT.

ZUVERLÄSSIG.

SCHNELL.

IHR PARTNER FÜR TRANSPORTER UND NUTZFAHRZEUGE VON MERCEDES-BENZ.



ÜBRIGENS:



Die Heinz Hartmann GmbH aus Holzheim ist ein deutschlandweit bekannter Lieferant hochwertigster Tuningteile, Interieur- und Exterieur-Veredelungen, exklusiver Felgen sowie Chiptuning- und Fahrwerksysteme für Mercedes-Benz Vans und Transporter wie Citan, Sprinter, Vito und V-Klasse.

Alle Informationen zu unseren Modellen finden Sie auf unserer Homepage unter **www.hartmann-tuning.com**.

WIR SIND VANPARTNER

Wir freuen uns sehr über unsere erneute Auszeichnung zum VanPartner by Mercedes-Benz. Die Auszeichnung zertifiziert uns in besonderen Maße in den Bereichen Qualität, Vertrieb und After-Sales-Services.

VanPartner by Mercedes-Benz

VANSPORTS.DE
BY HARTMANN-TUNING

HEINZ HARTMANN

Autorisierter Mercedes-Benz Service & Vermittlung für Nutzfahrzeuge
Ziegeleistraße 5 - 41472 Neuss-Holzheim - Tel. 0 21 31 - 880 880

Klaus Wilms ist neuer Reiterchef


Neuer Reiterchef Klaus Wilms

Auf der am 20. Oktober 2017 stattgefundenen Jahreshauptversammlung des Reitervereins Holzheim hat es Veränderungen im Vorstand gegeben. Nach insgesamt 22 erfolgreichen Jahren in der Vereinsführung, mit 5 Jahren als Adjutant und 17 Jahren als Reiterchef, trat Bernd Hoeveler auf eigenem Wunsch nicht mehr zur Wahl an. Der Reiterverein dankt Bernd ausdrücklich für sein langjähriges und hohes Engagement zum Wohle unseres Vereins. Zu seinem Nachfolger wählten die Reiterkameraden einstimmig Klaus Wilms. Er ist seit 2004 Mitglied und repräsentierte unseren Verein sowohl 2005/06 als auch 2014/15 als Holzheimer Reitersieger. Ritt Klaus von 2010 an noch als Wachtmeister (Spieß) in der letzten Reihe, wechselte er 2015 an die vorderste Stelle als Adjutant. Seine Schützenlaufbahn krönte Klaus zusammen mit seiner Frau Claudia im Jahre 2012/13 als Holzheimer Schützenkönigspaar.

Zu seinem Adjutanten benannte er unseren derzeitigen Reitersieger, Jörg Weber. Vertreten wird Jörg jedoch auf Schützenfest bis zu seiner Ablösung an Schützenfestmontag durch unseren Reiterkameraden Erich Storch. Zum neuen 2. Vorsitzenden des Reitervereins wurde Walter Dickmann gewählt. Die weiteren Vorstandposten blieben unverändert, mit Udo Cirkel als Kassierer, Dr. Uwe Kirschbaum als Schriftführer und Dennis Boeken als Wachtmeister.

Dr. Uwe Kirschbaum


Dank an Bernd Höveler (li.) für sein Engagement

Herbstfest des Artillerie Corps Holzheim



Eisiger Wind und Nieselregen – richtig „usselig" präsentierte sich in diesem Jahr das Wetter beim traditionellen Herbstfest des Holzheimer Artillerie Corps am 7. Oktober vor dem Pfarrheim in der Hauptstraße. Dennoch ließen sich zahlreiche Besucher nicht davon abhalten, mit Freunden und Bekannten ein oder zwei Bier, Cocktails oder einen wärmenden Kaffee zu sich zu nehmen und sich mit etwas Herzhaftem vom Grill oder leckerem selbstgebackenen Kuchen zu stärken.

Auch der Stimmung und manch angeregter Diskussion im Vorfeld der Wahl des neuen Obersten des Holzheimer Bürger-Schützenvereins auf der Generalversammlung konnte das Wetter keinen Abbruch tun, so dass wir mit unseren Gästen einen wunderbaren Nachmittag und Abend verbringen konnten.

Als musikalisches Highlight trat in diesem Jahr das Rhine Guards Brass & Drums Corps aus Düsseldorf-Eller auf und gab eine Kostprobe seines Könnens. Die Rhine Guards begleiten das Artillerie Corps seit diesem Jahr auch beim Holzheimer Schützenfest musikalisch mit flotter amerikanischer Marschmusik.
Wie in den vergangenen Jahren stieß die Tombola, bei der als Hauptpreis eine Reise für zwei Personen verlost wurde, wieder auf reges Interesse.

Trotz des herbstlichen Wetters war der Tag ein voller Erfolg für das Artillerie Corps, das sich bei allen Besuchern und Helfern ganz herzlich für die Unterstützung bedankt. Ein besonderer Dank gilt dabei den Damen der Artillerie, ohne deren tatkräftigen Beitrag das Fest in dieser Form nicht hätte durchgeführt werden können. Wir freuen uns schon auf das Herbstfest im kommenden Jahr – im dann hoffentlich goldenen Oktober.

Bis dahin: „Alle Mann zieht!"

Uli Starke

Jahresausflug des Heimatvereins Holzheim

Wie immer am letzten Samstag im September, diesmal also am 30.9., machte sich der Heimatverein Holzheim e.V. mit vielen Mitgliedern und denen, die es noch werden wollen, auf zum Jahresausflug. Diesmal ging die Reise nach Hessen.
Erste Station der beiden gut gefüllten Reisebusse war der Klosterhof Knechtsteden, wo die Reisenden ein üppiges Frühstück einnehmen konnten. Derart gestärkt ging es um kurz nach 10 Uhr auf große Fahrt Richtung Weilburg an der Lahn. Die bestens vorbereiteten Reiseführer Max Ankirchner (Bus 1) und Uli Bolz (Bus 2) informierten die Reisenden während der Fahrt über das Tagesprogramm und hatten viele interessante Details über die verschiedenen Stationen zusammengetragen, die die Fahrt sehr kurzweilig machten.
Nachdem die Busse den Parkplatz in Weilburg erreicht hatte, mussten die Reisenden zunächst mal eine Steigung zu Fuß erklimmen, um zum Schloss Weilburg zu gelangen, das eindrucksvoll auf einem Bergsporn hoch über der Lahn gelegen ist und damit eine prächtige Aussicht auf die Umgebung bietet. Oben angekommen, konnte man ein wenig verschnaufen oder den Schlosshof erkunden, bevor die Führung durch das Schloss begann. In kleinen Gruppen und jeweils einem fachkundigen Führer machte man sich auf den Weg, das Innere des Schlosses zu besichtigen und dabei in eine längst vergangene Zeit zurück versetzt zu werden. Die reich ausgestatteten Innenräume sowie die barocke Gartenanlage mit Orangerie vermitteln noch heute den Glanz der vergangenen Epoche und die höfische Lebensart. Leider durfte innerhalb des Schlosses aus versicherungstechnischen Gründen nicht fotografiert werden.


Anstrengender Anstieg zum Schloss Weilburg


Kurze Pause, bevor es zur Führung durchs Schloss ging

Langsam schlenderte man nun wieder zurück zu den wartenden Bussen, um die Weiterfahrt zum nah gelegenen Wetzlar anzutreten. Hier war dann etwas Zeit zur freien Verfügung, die die Reisenden auf unterschiedliche Weise nutzten. Der romanisch/gotische Dom in der historischen Altstadt von Wetzlar und viele liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser waren Anziehungspunkte, aber auch die kleinen Cafés in romantischen Gässchen und Plätzen luden zum Verweilen ein. Und es bot sich auch endlich die Gelegenheit, den für die Region typischen Äppelwoi zu probieren.
Viel Zeit blieb nicht, denn schon um 16:15 Uhr war Abfahrt zur letzten Station dieser Reise: der Brauerei Gutshof in Herborn. Hier wurden die Gäste schon freudig erwartet und rasch hatte jedes Grüppchen einen schönen Platz in der Braustube gefunden. Das Abendessen, das in Buffetform angeboten wurde, bot für jeden Gaumen etwas und natürlich wurden die hauseigenen Biersorten probiert.
Wie immer, wenn die Holzheimer auf Reisen sind, ging es auch diesmal wieder lustig zu und es gab ausreichend Gelegenheiten zu netten Gesprächen.


Der romanisch/gotische Dom zu Wetzlar

Schließlich machten sich um 19:00 Uhr die Busse wieder in Richtung Heimat auf und so mancher nutzte die Rückfahrt für ein kleines Nickerchen, denn so ein Tag mit viel frischer Luft, Bewegung, Kultur und gutem Essen macht auch müde. Als die Busse gegen 21:00 Uhr in Holzheim eintrafen, war man sich einig, dass es wieder einmal ein schöner Ausflug mit dem Heimatverein war, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.
Vielen Dank an die Organisatoren des Heimatvereins Holzheim für die gelungene Planung.

Alle Bilder zum Jahresausflug finden Sie in unserer Bildergalerie unter http://www.heimatverein-holzheim.de

Geschichtlicher Rundgang durch Löveling am 12.8.2017

Bereits im Jahr 2014 war im Rahmen von „Neusser Kanten" ein Rundgang durch Löveling durchgeführt worden. Die Resonanz daraufhin war so gut, dass sich Willy Lohkamp und Bernd Gerigk vom Heimatverein Holzheim bereit erklärt haben, diesen Rundgang zu wiederholen. Als Termin wurde Samstag, der 12. August 2017, festgelegt. Trotz des schlechten Wetters im „Sommermonat August" fanden sich 18 Erwachsene und Leon, der Enkel der Familie Schlangen, am Treffpunkt im Garten des Kloster Kreitz ein, um an der Führung teilzunehmen.
Nach Begrüßung und kurze Einleitung durch Willy Lohkamp übernahm Bernd Gerigk die Führung des Rundgangs.



Leon hat viele Fragen und lauscht ganz aufmerksam den Antworten

Dabei ging er zunächst auf die allgemeine Geschichte des Dorfes Löveling ein, die sich grob in zwei Perioden teilen lässt:

- Die Zeit vor der französischen Besetzung bis genau 1799
- Die Zeit der französischen Besetzung ab 1800

Bernd Gerigk beeindruckte die Teilnehmer mit fundiertem Fachwissen über die Entstehung des Namens Löveling seit 1155. Von Louenichheim über Lovelichem, Lovelkem, Loevelich usw., bis sich ab Mitte 1575 die Schreibweise Loveling/Loeveling durchsetzte.
Die Schreibweise „Loevenich" in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts führte dazu, dass bei der geschichtlichen Aufarbeitung einige Urkunden aus Neuss nicht dem richtigen Löveling zugeordnet werden konnten, sondern mit dem Hinweis „Ort unbekannt" versehen wurden.

Nach dieser Einführung in die Geschichte Lövelings, kam man nun zur Geschichte der einzelnen Höfe oder Hofgruppen.
Als erstes wurde über den Kreitzhof berichtet. Die erste sichere Urkunde aus dem Jahre 1761, die von einer Verpachtung des Kreitzer Hofes berichtet, gibt einerseits Aufschluss über die Abgaben, die auf dem Hof lasteten, andererseits gibt sie einen wichtigen Hinweis auf den Ursprung des Hofes: Der Hof hatte Fahrdienste an Schloss Neuerburg/Neuerberg in Roseller Heide zu leisten. Dies lässt den Schluss zu, dass der Kreitzer Hof einer der gesuchten Vasallenhöfe von Schloss Neuerburg war, der bereits 1419 mit dem Namen „Förster Hof" im Kirchspiel Holzheim genannt wurde.

Danach ging Bernd Gerigk auf die Geschichte des Kloster Kreitz mit ihren guten aber auch traurigen Ereignissen ein. Das dramatischste war wohl die fast totale Zerstörung des Klosters durch einen alliierten Bombenangriff am 26. Mai 1943, bei dem 26 Schwestern und weitere 16 Personen getötet wurden. Dennoch blieben 9 Schwestern in den Trümmern des Klosters wohnen, um damit zu verhindern, dass das NS-Regime das Kloster schließt, wie bereits mehrfach andernorts geschehen.
Auch der Bau der A 46 war ein weiterer Wendepunkt. Plötzlich hatte das Kloster keinen Zugang mehr, da die neue Autobahn den alten Zugang versperrte. Auch die Klosterkirche ragte zum kleinen Teil in die Autobahn hinein. Das Kloster konnte erhalten werden, indem ein neuer Zugang durch die Felder auf der Rückseite geschaffen wurde. Die Kirche aber verlor ihren Altarraum (Apsis).
In der heutigen Zeit ist die größte Bedrohung das zunehmende Alter der Klosterschwestern und das Fehlen von nachrückenden jungen Schwestern.



Unsere nächste Station war der Hof „von der Beren/Bayren, Broich Hof, Koningshof, Congenshof und jetzt Königshof. 2003-2004 waren große Teile der alten Wirtschaftsgebäude in eine Wohnanlage umgebaut worden. Obwohl eine erste sichere Belehnungsurkunde aus dem Jahr 1372 vorliegt, wurde der Umbau nicht archäologisch begleitet, da man den Hof als relativ neue Hofanlage einschätze. Ein Protest der Geschichtswerkstatt des Heimatvereins Holzheim führte nicht zum Erfolg, da der Umbau schon zu weit fortgeschritten war.



Frau Pohlhausen erklärt den Teilnehmern die Nutzung der ehemaligen Hofanlage

Über verschiedene Adelsgeschlechter ging der Hof vor 1811 bereits in private weltliche Hände. Über die Fam. Breuer und Miesgeld ging er ab 1894 durch Heirat an die Familie Hoffmann, die den Hof bis heute besitzt. Frau Pohlmann, die einzige Tochter von Ernst Hoffmann, dem letzten Landwirt auf diesem Hof, war anwesend und gab den Teilnehmern Einblick in die Geschichte der Familie Hoffmann und in die ehemalige Nutzung der einzelnen Gebäude auf diesem Hof.

Weiter ging es über die Allee zur Kreitzer Straße und dabei wurden kurz die Villa Hoffmann und das Feldkreuz auf der gegenüberliegenden Straßenseite besprochen.
Kreitzer Straße und der sich daran anschließende Blausteinsweg bilden die seinerzeit von den Franzosen willkürlich gezogene Grenze zwischen Löveling und Holzheim, obwohl die ursprüngliche Grenze etwa in Höhe der Bahnlinie lag.



Die Allee am Königshof wurde durch den Sturm „Ela“ schwer geschädigt. Frau Pohlhausen hofft, dass die Bäume sich noch erholen werden.

An der Ecke der Kreitzer Straße zur Lövelinger Straße lag vor 1811 der alte Hasselshof. Er war einer der wenigen privaten Großhöfe in Löveling. 1716 gehörten zu diesem Hof noch große Ländereien zwischen der Kreitzer Straße und dem Klosterweg sowie im Bereich der A 46 am Grefrather Weg.

Zwischen dem Klosterweg und dem Steinshof (siehe letzte Station) liegen sieben sehr schmale Grundstücke, die alle Landwirtschaft betrieben hatten. Inzwischen gibt es mit Hans Höffges nur noch einen Landwirt in Löveling, der auf der dritten Parzelle, vom Steinshof aus, wirtschaftet. Der Zuschnitt dieser sieben Grundstückstreifen lässt darauf schließen, dass sie ehemals zu einem Großhof gehörten. Die Erbteilung in vergangenen Generationen hat zu einer immer schmaler werdenden Parzellenaufteilung geführt.
Bei der französischen Landaufnahme sehen wir, dass auf den Höfen 1 und 2 vom Steinshof aus, zwei Familien Kessel saßen. Die Kessels sind im 16. Jahrhundert nach Holzheim gekommen und leben seitdem in Löveling. Bei den Höfen 3 - 7 ist noch eine Erbfolge der Fam. Rembold zu erkennen.
Wie hier die seitwärts eingeschobene Parzelle des Schlangenhofes in die vorgenannten 7 Höfe passt ist noch ungeklärt. Seit 1811 besaßen die Fam. Hermes, Schlangen und Klören diesen Hof, bevor er kurz nach 1980 in eine Wohnanlage umgebaut wurde.



Fortsetzung: Geschichtlicher Rundgang Löveling

Nächste Station war der Lövelinger Hof oder Theissenhof. Von dem neuen Investor wurde er unter dem Namen „Zuckerhof" vermarktet. Ursprünglich war es wohl eine befestigte Burganlage vom Typ Motte mit Vorburg. Heute ist nur die Vorburg als Vierkanthof erkennbar. Noch auf Karten aus dem Jahr 1811 ist die Gesamtanlage mit den umlaufenden Wassergräben erkennbar. Der bisher älteste Beleg datiert aus dem Jahr 1377, als ein gewisser Henricus von der Hegen vom Erzbischof von Köln mit dem Hof Lövelkum belehnt wird.



Auch Frau Förster, die ehemalige Pächterin des Hofes (vorne rechts), war unter den Teilnehmern

Letzte Station der Führung war der nahe gelegene Steinshof. Der Eigentümer J.-H. Dorsemagen empfing die Besucher und konnte viele interessante Details vermitteln: Die älteste Urkunde des Steinshofs ist von 1364 und belegt, dass ein Ritter Daym von der Baalen (Bayren) mit diesem Hof belehnt war. Auch 1492 zeigt eine Verpachtung dieses Hofes, dass die von der Baalen noch immer mit dem Hof belehnt sind. Im Jahre 1516 wird er dann als „von der Staenen" genannt und behält den Namen bis in die heutige Zeit bei. Über das Kolpingwerk, Anton Ingermann und Josef Baeumgens gelangt der Hof durch Heirat der Erbin an die Familie Dorsemagen, die ihn bis 1973 landwirtschaftlich nutzte und noch heute besitzt.



Ende des Rundgangs auf dem Steinshof mitt einem herzlichen Dankeschön an J-H. Dorsemagen (5. von links)

Obwohl die offizielle Geschichtsführung nun zu Ende war, hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, mit den anwesenden Hofbesitzern und ehemaligen Hofpächtern über die Nutzung der Höfe zu diskutieren, was rege genutzt wurde.

Bernd Gerigk

Hombroicher Obstgarten
Ihr Hofladen
sonnengereifte Äpfel und Birnen · Kartoffeln · Säfte
und vieles mehr für die gute Küche
Gut Hombroich
Ihr Hofladen
zwischen Holzheim und Kapellen an der Erft
Unsere Öffnungszeiten:
Montags – Freitags 9.00 Uhr – 18.00 Uhr
Samstags 9.00 Uhr – 14.00 Uhr
Ab sofort können Sie mit Ihrer EC-Karte bei uns bezahlen.
Familie Fleuster
Gut Hombroich · 41472 Neuss
Tel. 0 21 82/34 93 · Fax 0 21 82/34 87
www.hombroicher-obstgarten.de
Wir haben das ganze Jahr für Sie geöffnet!

Karl Schornstein GmbH & Co. KG
Rohrleitungsbau
Tiefbau
Ziegeleistraße 14 41472 Neuss
fon +49 0 21 31-98 19 0
fax +49 0 21 31-98 19 16
mail info@karl-schornstein.de
net www.karl-schornstein.de
Der einfache Weg zum Hausanschluss
HAUSANSCHLUSS-MANAGER
www.hausanschluss.net



PR-Anzeige

Zauber der Winterzeit

Direkt vor der Haustür liegt die erste Indoor-Skiregion Deutschlands, ein komplettes Skigebiet, das das ganze Jahr geöffnet ist. Jeder Skihallen-Besucher hört und fühlt es: Das Knirschen von frisch gefallenem weißen Neuschnee unter der Bindung. Wer noch nie auf Ski gestanden hat, kann in der allrounder Skischule den einmaligen Brettl-Sport im Pulverschnee ausprobieren. In spannenden Kursen vermitteln ausgebildete Ski- und Snowboardlehrer alle Kniffe für gekonnten Pistenspaß. Ein ganz anderes Schnee-Erlebnis bieten die Rodelbahnen mit Tubes, Reifen, Matratzen oder Zipfelbobs.



TERMINE

SO 31.12. GROSSE SILVESTERPARTY

Nur wenige Minuten Weg trennen Sie von der großen Silvesterparty. Der Neusser Gletscher verwandelt sich in eine ganz besondere Location – Schneespaß, Live Acts und Akrobatik versprechen eine abwechslungsreiche Silvesternacht von Gala Dinner bis Familien-Silvester.
Freuen Sie sich auf Überraschungsauftritte und tanzen Sie zum Sound unserer DJ's. Mit einer spektakulären Tuchakrobatik verabschiedet sich das alte Jahr offiziell. Von 18 bis 23 Uhr ziehen Ski- und Snowboardfahrer ihre letzten Spuren des Jahres in den Neusser Pulverschnee.

Buchen Sie jetzt Ihre Silvester-Tickets unter:
allrounder.de/events/silvester



SA 13.01. GEBURTSTAGSPARTY DER SKIHALLE NEUSS

Die Skihalle Neuss feiert ihren 17ten Geburtstag. Als einer der ersten Gäste hat sich DJ „PH Electro" begeistert für die Mega-Party angemeldet. Im Januar will er wieder einmal die Skihalle mit seinen neuen House Produktionen rocken. Eine bunte Party mit vielen Überraschungen und der allrounder-Partycrew wartet auf die Gäste.
Zutritt zur Party ist ab 18 Jahren gestattet. Der Eintritt kostet 8 Euro. ODER Ihr sichert Euch ab sofort das Vorverkaufs-Partyticket inkl. 5 Getränkebons!

MITTWOCH IST SKITEST-ABEND DES ALLROUNDER SPORTSHOP

Jeden Mittwochabend können die Gäste der Skihalle Neuss zwischen 19.00 und 22.00 Uhr die neuesten Ski ausprobieren. Die sportshop Mitarbeiter sind mit allen Testski auf der Piste und stehen beratend zur Seite. Das Testen ist für alle Kunden/Gäste gegen Abgabe eines Pfands gratis.



WEITERE INFOS unter allrounder.de und Telefon 0 21 31 / 1244-0
allrounder mountain resort · An der Skihalle 1 · 41472 Neuss

allrounder.de

Pfarr-Cäcilien-Chor feiert im 145. Jahr des Bestehens seltenes Jubiläum:

70 Jahre Mitgliedschaft in der Chorgemeinschaft

Die Mitglieder unseres Kirchenchores feierten am 25. November 2017 ihr traditionelles Cäcilienfest und gleichzeitig als eine der ältesten Gruppierungen unseres Ortes sein 145jähriges Bestehen.
In diesem Jahr war das Familienfest, wie es auch genannt wird, wieder ein besonderes Fest, da wir das seltene Glück hatten, einer Sängerin für ihre 70jährige Unterstützung des Chores zu danken und dieses Jubiläum zu feiern.

Hilde Berner feiert dieses seltene Jubiläum. Sie gehört unserem Chor seit nunmehr 70 Jahren an - eine sehr, sehr lange Zeit - beinahe die Hälfte des Bestehens unseres Chores (in diesem Jahr 2017 besteht der Chor seit 145 Jahren).
Hilde Berner wurde 1947 von Lehrer Wenzel „entdeckt", der damals an der „Volksschule" in Holzheim unterrichtete und parallel den Chor dirigierte. Bei der Suche nach Nachwuchs in der Schule wurde er in einer Gruppe von Mädchen, „Kremers Margret (Nilgen), Wolffs Ille (Zahn), Essisch Maria (Heidermann) und Schmitzens Hilde (Berner) fündig und die Probanden wurden gleich zur Probe verpflichtet.



Unsere Jubilare 2017


Chor-Frauen beim Brautamt

Seitdem ist Hilde Berner als Sopranistin ein nicht wegzudenkender Bestandteil des Chores und war viele Jahre gemeinsam mit ihrem Mann Heinz (im Tenor) wichtige Stimme bei den Aufführungen.
Neben den Terminen an allen Hochfesten im Kirchenjahr, gehörten auch die Brautmessen und die Ständchen zu den Goldhochzeiten im Dorf dazu, zu denen sämtliche musikalischen Vereine des Ortes ihre Aufwartung machten.

Für wertvolle Unterstützung und viel Engagement gilt weiterer Dank Frau Klärchen Roch, denn sie kann auf 65 Jahre Chorgemeinschaft zurückblicken. Mit Kantor Ewald Hagel, der viele Jahre unser Chorleiter gewesen ist, kam sie im Jahr 1999 nach Holzheim und unterstützt uns seither im Sopran.
Gleichwohl als „Küken" in dieser Runde der Jubilare feiert Gisela Brenner mit uns allen, dass sie seit 50 Jahren dieser Chorfamilie angehört und als Altistin den Chorgesang unermüdlich unterstützt.
Als Ausdruck der geselligen Seite der Gemeinschaft gelten die jährlichen Ausflüge der Chorgemeinschaft. Als reisefreudige Gruppe wurde in den vergangenen Jahrzehnten beinahe in jedem Jahr ein Ausflug geplant oder auch Chorfahrten unternommen. Davon zeugen die Vorträge zu den Festen und in den liebevoll gestalteten Alben kann man diese Reiseberichte auch nachlesen. So fuhren die Sängerinnen und Sänger im Jubiläumsjahr 2012 an die Stätte des Wirkens unseres „Haus- und Hof-Komponisten" W. A. Mozart - nach Salzburg.

Karosserie Fachbetrieb
Theodor Küpper GmbH
Karosserie & Lack



- Lackierungen PKW-LKW
- Unfallinstandsetzung PKW-LKW
- Beschriftungen
- Autoglas
- Sandstrahlen

Eisenstraße 4-6 - 41472 Neuss-Holzheim
Telefon 02131-464555 - Fax 02131-460190
E-mail: info@kuepper-karosserie.de
www.kuepper-karosserie.de

In diesem Jahr besuchten wir die Stadt Brühl mit dem wundervollen Schloss Augustusburg und ließen uns bei einer fachlichen Führung die Geschichte erläutern, bevor wir in der Schlosskirche die Möglichkeit wahrnahmen, zu singen.



Schloss Augustusburg



Chor in der Kirche des Schlosses Augustusburg

Nachdem die Sängerinnen und Sänger den Schlosspark besichtigt hatten, konnten wir in dem exzellenten Brauhaus am Bahnhof noch eine kleine Stärkung zu uns nehmen, bevor wir uns aufmachten, unseren ehemaligen Chorleiter Paul-T.-J. van de Weyer in seiner neuen Wirkungsstätte zu besuchen.

Dort angekommen, hatten wir - wie schon vor zwei Jahren - einige schöne und lustige Stunden miteinander und machten uns erst spät auf den Rückweg.



Spaß beim Kölsch

Nun sind wir mit Eifer bei den Proben für das Weihnachtsfest und freuen uns auf den 2. Weihnachtstag, dessen Messfeier wir mit der „Spatzenmesse" von W. A. Mozart mit Orchesterbegleitung durch ein Ensemble der „Junge Sinfonie Köln e.V." musikalisch gestalten werden.
Unser Chor feiert mit Freude die Jubilare in diesem Jahr, die fester Bestandteil dieser engagierten Gemeinschaft sind und hoffen, noch lange miteinander zu musizieren. In diesem Sinne bleiben wir engagiert und heißen Interessierte stets herzlich willkommen.

Kontakt via Pfarrbüro, http://chor.holzheim.com oder per eMail an chor@holzheim.com

Thilo Zimmermann und H.-Hubert Brenner

Anzeige

Ein starkes Team für Sie in NE-Holzheim

Unternehmen

- Finanz- u. Lohnbuchführung
- Jahresabschlüsse
- Gewinnermittlungen
- Steuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Steuerliche Beratung
- Steuerbescheidprüfung
- Rechtsbehelfsverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Begleitung bei Außenprüfungen
- Hausverwaltung

Privatpersonen

- Steuererklärungen für Arbeitnehmer, Vermieter, Rentner
- Lohnsteuerermäßigungsanträge
- Steuerliche Beratung
- Steuerbescheidprüfung
- Rechtsbehelfsverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Hausverwaltung

Dipl.-Betriebswirtin
Ruth Schmitz-Woock
Steuerberaterin

Poststraße 3 . 41472 Neuss
☎ 0 21 31 -8 14 22
www.rsw-steuerberatung.de

Holzheimer Hubertusschützen feierten ihren Patronatstag am 28. und 29.10.2017

Es war ein ereignisreiches und viel gelobtes Königsjahr für Juppi Radmacher und Marion Novak. Am Samstag aber übergaben sie die Insignien an Thomas Papenheim und Anja Petri, die nun die Holzheimer Hubertusschützen repräsentieren werden.



Thomas Papenheim und Anja Petri umrahmt von den Nonnen aus "Sister Act"

Nach Begrüßung der Ehrengäste und Repräsentanten gratulierte Major Michael Schmidt den scheidenden Regenten für sein gemeistertes Königsjahr und ließ auch seine charmante Königin nicht außen vor. Der anerkennende Beifall bestätigte die Worte des Majors.

Im kommenden Jahr werden Thomas Papenheim und Anja Petri die Holzheimer Hubertusschützen repräsentieren. Thomas ist, wie schon sein Vorgänger Juppi Radmacher, Mitglied des Zuges „Holzheimer Frischlinge". Somit stellen die Frischlinge im 2. Jahr in Folge den Repräsentanten der Holzheimer Hubertusschützen. Thomas trägt in diesem Jahr nicht nur seine Königsbürde, sondern feiert auch seine 25-jährige Zugmitgliedschaft sowie sein 25-jähriges Jubiläum. Major Michael Schmidt wünschte dem Königspaar ein ereignisreiches Königsjahr. Nach der Krönung und Beglückwünschung des neuen Königspaares folgte der traditionelle Ehrentanz.

Im Anschluss an die deftige Schlachtplatte mit Mett, Blut- und Leberwurst, Brot und Butter konnte zur Musik der Partyband „Novesia Live" das Tanzbein geschwungen werden. Für gute Stimmung sorgte der furiose Auftritt des Königszuges Holzheimer Frischlinge, die - wie auch schon im vergangenen Jahr - eine perfekte Showeinlage aufs Parkett legten.

Sonntagmorgen zogen die Hubertusschützen zur Kranzniederlegung am Ehrenmal, unter musikalischer Begleitung des Musikvereins Holzheim. Die Festmesse in der St. Martinus Pfarrkirche wurde einmal wieder durch den wunderbaren Altarschmuck und die würdevollen Worte des Pfarrers zelebriert. Im Anschluss ließen die Hubertusschützen im Pfarrzentrum beim musikalischen Frühshoppen ihr gelungenes Fest in gemeinsamer Runde ausklingen und ehrten die diesjährigen Jubilare und die Sieger des Preis- und Pokalschießens sowie die Pfänderschützen des Fronleichnamstages.

Thomas Meinert

Sessions-Eröffnung im Pfarrheim Holzheim

Am Samstag, den 18.11.2017, eröffneten die Holzheimer Karnevalisten ihre Session 2017/2018 im Pfarrheim Holzheim.

Unter dem Motto „Kumm loss mer fiere, net lamentiere!" führte Senator Klaus Freise im Namen des HKV die Holzheimer Jecken durch das Programm.

Neben dem Hoppeditz Georg gehörten natürlich auch die beiden Tanzgarden Höppepänz und Höppeteens zu den Stars des Abends.

Das „I-Tüpfelchen" setzte die Band „mundgerecht" aus Gohr auf das kleine Programm. Mit bekannten Karnevalsliedern sorgten Sie auch trotz eines kleinen Stromausfalls für Stimmung im Holzheimer Pfarrsaal.

Leider konnten wir an diesem Tag nur wenige Gäste begrüßen. Nun hoffen wir auf das Jahr 2018.

Hier die Daten für 2018:

Für die kleinen Karnevalisten findet am Sonntag, den 28.01.2018, die beliebte Kinderkarnevalsparty statt. Einlass 13:30 Uhr, Beginn 14:11 Uhr. Eintritt Erwachsene 3,00 € und Kinder bis 15 Jahren 2,00 €.

Auch in diesem Jahr wird Moderator Manfred Brendel durch die große Prunksitzung in der festlich geschmückten Mehrzweckhalle Holzheim führen. Das bunte Programm der Holzheimer beinhaltet u. a. die Tanzgarden vom HKV, De Tulpenheini, die Band Op Kölsch De Kistedüwel, Sängerin De kölsche Nachtigall, das Duo Labbes & Drickes, De Fetzer und vieles mehr.



Klaus Freise führte duch das Programm


Einer der Höhepunkte: Die Band "Mundgerecht" aus Gohr

Termin ist am Samstag, der 03.02.2018 um 19:30 Uhr. Einlass ist um 18:30 Uhr, Eintritt: 15,00 €.
Eine Woche später am Samstag, den 10.02.2018 ab 20 Uhr (Einlass 19:30 Uhr), darf im Holzheimer Pfarrheim an der Hauptstraße unter unserem Motto

„Kumm loss mer fiere, net lamentiere!"

gefeiert werden. Eintritt: 6,00 €
Den Sessions-Höhepunkt feiern die Holzheimer Narren mit Ihrem beliebten Rosenmontagsumzug:
Der 40. Rosenmontagszug zieht am Montag, den 12.02.2018, ab 11:11 Uhr durch die Straßen Holzheims. Bei der anschließenden Karnevalsparty in der Mehrzweckhalle wird auch in diesem Jahr die Kostüm-Preisverleihung für die Rosenmontagszugteilnehmer stattfinden. Des Weiteren haben wir für unsere „Kleinen Jecken" einen Spiele-Bereich mit Hüpfburg, Karussell, Kinderschminken, Popcornmaschine, Maoam und mehr.
Anmeldungen bei Michael Hilgers oder an folgenden Tagen in der Mehrzweckhalle Holzheim:
25.01., 26.01., 02.02. und 02.02.2018 jeweils zwischen 18 -20 Uhr, sowie am 05.02.2018 von 14-18 Uhr bei Hilgers.
Die Anmeldung kostet 4,50 € für Erwachsene und 2,50 € für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 15 Jahre. Anmeldeschluss ist am Montag, den 05.02.2018 um 18 Uhr.
Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Michael Hilgers

Holzheimer Karnvalsverein e. V.
Michael Hilgers, 1. Vorsitzender
Am alten Sportplatz 30, 41472 Neuss
Tel. 02131/462472, Mobil 0172/2761363, Mail m.hilgers@hkv-holzheim.de oder mihi3671@yahoo.de

© Bilder : Gilles EDV-Systeme



Lauffs & Drossart GmbH
Sanitär - Heizung - Notdienst
Hindenburgstraße 32
41542 Dormagen
Tel.: 0 21 33 / 9 01 30
Fax: 0 21 33 / 9 27 83
Reuschenberger Str. 32
41472 Neuss
Tel.: 0 21 31 / 46 06 63
Notdienst:
0 1 72 / 2 55 57 91
Ihr Partner:
- Sanitäre Installationen
- Zentral- und Fußbodenheizungen
- Klima- und Lüftungsanlagen
- Gas und Ölfeuerung
- Schwimmbecken Ausrüstung
- Notdienst
www.lauffs-drossart.de

ffh
Figur & Fitness-Center
Neuss

Ihr Fitness- und Gesundheitsanbieter vor Ort

Kieselstr. 4
D - 41472 Neuss

0 21 31 / 84 334
www.fitnesscenter-holzheim.de



Einzigartig in der Region – 3 x Milon Zirkelsysteme,
Kraftausdauerzirkel, Kraftzirkel und NEU! Cardiozirkel

17. Mundartnachmittag des Stammdösch „Mer kalle platt“ im Heimatverein Holzheim e.V.



Die Aktiven auf der Bühne....

Der 17. Mundartnachmittag des Stammdöschs „Mer kalle platt“ im Heimatverein Holzheim e.V. war im sehr gut besuchten Pfarrzentrum ein voller Erfolg.

Nach der Begrüßung durch den Baaß des Stammdöschs „Mer kalle platt“ ‚Theo Segger, der eine Vielzahl von interessierten Gästen willkommen hieß, wurde der Reigen der Unterhaltung mit unserem Musiker Heinz Springhart aus Büttgen zünftig eröffnet mit dem Lied „Schön dat er do set“.

Den Anfang der Vorträge machte Maria Dicken mit „Wie et fröjer wor“.

Marianne Blömacher erzählte anschließend, wie es ihr mit den „Designermodellen“ des täglichen Lebens ergangen ist.

Anne Schmitz wies in ihrem Beitrag auf die „Dörepellverzellscher“ (Bordstein Erzählungen) in den früheren Jahren hin, wie es im Ort häufig vorkam.

Heinz Springhart spielte anschließend das Lied von „Dat kleene Hus em Wald“.

Kurt Bartel erzählt als „Strühwitwer“ (Strohwitwer) was einem Ehemann passiert, wenn er mal eine Zeit ohne Ehefrau auskommen muss.

Rosi Georgi und Marianne Blömacher rekelten mit ihrem „Tratsch und Klatsch en der Kösch“ die Probleme zweier Hausfrauen und hatten die Lacher auf ihrer Seite.

Thomas Lorenzen berichtete die Geschichte vom Beiern (das festliche Läuten bei kirchlichen Festen) in Holzheim, die Willi Müller zu Papier gebrachte hatte.

Heinz Springhart beendete dann mit dem Lied „Ming eetste Fröndin““ den ersten Teil des Nachmittags.

In der Pause wurden wieder Leckereien von den Frauen des Stammdösch „Mer kalle platte“ vorbereitet und dargeboten. Mit leckerer selbstgemachter Leber- und Blutwurst, Weck und anderen Köstlichkeiten, konnte man es sich an diesem Nachmittag gut gehen lassen. An der Theke gab es etwas zu trinken, damit es auch gut rutschte.

Nach der Pause begann Heinz Springhart wieder mit einem Liedchen von „Rut send de Ruese“.



.... im gut besuchten Pfarrsaal.

Rosi Georgi erzählte, wie man sich in einer Verkehrskontrolle verhalten soll, damit man keinen Strafzettel bekommt.

Cilli Fieten brachte aus ihrem reichhaltigen Fundus „Unges Platt“, „Et Triena, Pastur sing nö Hushältisch“ und „Ne unverjesslische Jeburtsdach“.

Maria Dicken erzählte noch, wie der Mann sich als rationales Wesen entwickelt hat.

Zum Abschluss bedankte sich Theo Segger bei den Zuschauern fürs Kommen und Beifall klatschen sowie bei allen Beteiligten für die Arbeit beim Zubereiten des Essens, dem Aufbau der Bühne mit Deko, dem Thekenpersonal und die herrlichen Vorträge. Ganz besonders bedankte er sich bei Bernd Georgi für die Top Beschallung des gesamten Nachmittags sowie beim Musiker Heinz Springhart.

Traditionell bildete das von Willi Benske komponierte Lied „Esch bön Holzemer möt janzem Hezz“ den Abschluss eines gelungenen und kurzweiligen Oktobersonntagnachmittags.

Holzheim im Oktober 2017
Theo Segger

100 Jahre Wasserleitung in Holzheim

Die Urbevölkerung hat in der Nähe von fließenden oder stehenden Gewässern ihre Zelte oder Behausungen aufgeschlagen, um das Wasser dort direkt schöpfen zu können. Bei höherer Bevölkerungsdichte mussten viele Siedlungen auf wasserlose Flächen ausweichen und man musste das Wasser aus manchmal großer Entfernungen holen und in die Siedlung tragen. Darum suchten die Menschen schon sehr früh nach Möglichkeiten für eine dauerhafte Wasserversorgung.
In Gegenden mit hohem Grundwasserspiegel ist man damals mehr zufällig beim Graben auf Grundwasser gestoßen. Am Anfang entstand daraus ein Loch, ähnlich einem kleinen Teich (Pütz), bis in den Grundwasserbereich. Bei tieferliegendem Wasser wurden diese Teiche immer größer und dadurch der Aufwand und der Flächenverbrauch immer höher.
Also kam man auf die Idee, Holzringe oder Holzflechtwerke in das Loch auf Höhe der Wasserfläche übereinander zu legen und außen herum mit Erde wieder aufzufüllen. Man legte Ring auf Ring, bis man die allgemeine Oberfläche erreicht hatte. So entstand ein Brunnen.

Aus der Zeit 5500-4900 v.Chr. gibt es Funde von Brandkeramikern[1], die in unserer Gegend sesshaft wurden und Brunnen bauten. Bei Düren und Erkelenz sind im Bereich des Braunkohleabbaugebietes Brunnen von 13m und 15m Tiefe gefunden worden.

Die Römer waren in unserer Gegend die ersten, die bereits Brunnen von oben nach unten errichtet haben. In Borschemich, im Braunkohlentagebau, sind 2014 mehrere Brunnen, bis in 20 m Tiefe, innerhalb einer „villa rustica" entdeckt und ausgegraben worden. Die meisten dieser Brunnen waren von oben nach unten gebaut und hatten ein eckiges Format. Hier konnte man auch eine weitere Brunnenbautechnik beobachten: Es wurde ein steiler Trichter bis zum Grundwasser gegraben, in dem man dann die Brunnenwände einbaute. Anschließend wurde der Außenbereich wieder mit Erde angefüllt. Auch Teile eines Schöpfgefäßes aus einem Holzgestell mit Tierlederauskleidung und ein eisernes Kippscharnier wurden gefunden.
Im Laufe der Jahrhunderte wurde diese Brunnenbautechnik immer weiter verfeinert und reichte als Hauptwasserquelle oft bis weit ins 20. Jahrhundert. Besonders auf den großen Bauernhöfen in und um Holzheim und Löveling gibt es Nachweise über alte Brunnen. 1925 werden in einer Aufstellung noch 6 Brunnen in Holzheim als Hauptwasserversorgung aufgeführt. In Holzheim ist bis jetzt kein Gemeinschaftsbrunnen an einer Straße oder Platz überliefert.

Unter preußischer Herrschaft ab 1815/16 wurde nach und nach eine neue Technik, die Schwengelpumpe, auch für die Mittelschicht bzw. für eine Brunnennachbarschaft erschwinglich. Waren es zuerst Holzpumpen mit einem Metallkern, so haben mit dem Fortschritt der Gießtechnik die Ganzmetallpumpen diese Holzpumpen abgelöst. Mit größer werdender Nachfrage gab es immer mehr Pumpenbaufirmen. So haben auch die Gebr. Höveler im Jahr 1835 in Löveling nach dem Erwerb des Kreitzer Hofes mit dem Pumpenbau begonnen und bis zum Jahr 1907 fortgeführt.
Die Neusser Gas- und Elektrizitätswerke warben ab 1903 für die Wasserlieferung an die umliegenden Gemeinden. Bis dahin, musste das Wasser von Gemeinschaftspumpen in Eimern geholt werden. Diese Pumpen standen verteilt an der Straße und wurden von mehreren Familien genutzt. Jede Familie war einer Pumpe zugeordnet und alle waren für die Pflege und Reparatur der Pumpe verantwortlich. Die „Pumpennachbarschaft" löste die frühere „Brunnennachbarschaft" ab. Selbst durch den Bau eines eigenen Brunnens oder später einer Pumpe, konnte man sich nicht aus der Verantwortung der Nachbarschaftsanlage entziehen.

[1] Bandkeramiker werden nach der bandförmigen Verzierung ihres Geschirrs bezeichnet.

Elektrotechnik Wilfried Brand

Elektroinstallationen
Hausgerätetechnik
Antennenbau
Industrieanlagen
Küchenplanung

Rosenstraße 18a - 41466 Neuss
Tel.: 02131/466507
Fax: 02131/366794
Mobil: 0172/8034214
E-Mail: elektro.brand@t-online.de





1910 befasste sich der Rat von Holzheim erstmals mit der zukünftigen Wasserversorgung der Holzheimer Bevölkerung. Mitte 1914 haben die Dörfer Kaarst, Büttgen, Grefrath und Holzheim dann mit der Stadt Neuss einen Wasserlieferungsvertrag geschlossen[2].

Nach Klärung vieler technischer Fragen, u.a., dass die Wasserleitung aus Stahlguss hergestellt werden sollte, wurden Verträge mit der Deutschen Gussrohr Verband GmbH, mit der Fa. Niessen aus Höhr über die Erd- und Rohrverlegearbeiten sowie Verträge über Hausanschlüsse zwischen der Gemeinde und den Hausbesitzern vorgelegt und geschlossen. Erst jetzt konnte mit dem Bau der Ringleitung begonnen werden. Die laut Plan vorliegende Streckenführung ging, vom neuen Wasserwerk Morgenssternsheide kommend, nach Kaarst, von hier über Holzbüttgen nach Büttgen, von Büttgen über Dirkes nach Grefrath bis zum jetzigen Kreisverkehr. Ab hier zum Kreitz und die Klosterstraße entlang bis zur Lövelinger Straße, weiter zum Deutschen Eck, die Bahnhofstraße entlang und über die Hauptstraße bis zur Reuschenberger Straße. Diese entlang bis zum Haus Reuschenberg und von hier aus die Bergheimer Straße weiter bis zum alten Wasserwerk in Neuss an der Weingardtstraße.

Im Juni 1914 wurden die Herstellungskosten der Ringleitung mit 228.147,62 Mark (inkl. der Leitung nach Grimlinghausen) ermittelt. Am 22.10.1914 informierte der Oberbürgermeister von Neuss die Bürgermeister der beteiligten Gemeinden, dass die Wasserleitung komplett erstellt sei und darum ab 1.11.1914 mit den vereinbarten Zinszahlungen begonnen werden könne. Im Antwortschreiben des BM Grootens von Büttgen, der alle beteiligten Gemeinden vertrat, wurde dem widersprochen und als Grund für die Verspätungen der 1. Weltkrieg genannt. Die Fa. Niessen hat erst Ende 1915 die Endrechnung für die Fertigstellung der Wasserleitung gestellt, obwohl die Ringleitung bereits mehrere Monate anstandslos in Betrieb war[3].

Damit lag die überörtliche Wasserleitung zwar in den Dörfern, aber bis alle Ortsteile und Häuser angeschlossen waren, sollten noch viele Jahre vergehen. In Holzheim hatten im Februar 1915 erst 12 Personen Hausanschlüsse bestellt. Der BM aus Büttgen schreibt am 20.08.1916 an seine Amtskollegen: „Ich gehe davon aus, dass in keiner Gemeinde das zur Verfügung gestellte Wasser aus Neuss verbraucht wurde." Dennoch sollten die vereinbarte Zahlung an Neuss für 1916 geleistet werden: Holzheim = 905 Mark, Grefrath = 465 Mark.

Am 1. Okt. 1915 übergibt die königliche Landesanstalt für Wasserhygiene aus Berlin-Dahlem ein Gutachten über die Betrachtung der Gesamtanlage.

Bei der Untersuchung des Wasserdruckes wird festgestellt, dass der zugesagte Wasserdruck von 20 m Ws insbesondere in Röckrath nicht aufrechterhalten werden kann. Röckrath als höchster Punkt an der Ringleitung liegt mit 55-60 m ü.N. um 10-15 m höher als Neuss. Der nächstliegende Wasserturm steht in 9000 m Entfernung in Neuss und kann nicht den vertraglich zugesicherten Druck leisten. Die Behörde empfiehlt, „die vorliegende Ersatzmaßnahme" durchzuführen. Damit ist wohl der Bau eines weiteren Wasserturms gemeint, obwohl nicht explizit aus den Unterlagen ersichtlich. Am 19.9.1918 erscheint in einer Abrechnung über 13 säumige Zahler in Holzheim auch der Wasserturm am Bahnhof. Dieser ist demnach in 1916 oder Anfang 1917 erbaut worden. Über den Bau selbst gibt es anscheinend keine Unterlagen.

Am 13.05.1922 wurden in einer Aufstellung für Grefrath folgende Wasseranschlüsse gemeldet. 2 in Röckrath, 11 in Grefrath und 15 in Löveling[4].

1927 wurden die Wasserversorgungsverträge zwischen der Stadt Neuss und den Gemeinden Kaarst, Büttgen, Grefrath, Holzheim und Norf um weitere 30 Jahre verlängert[5].

Bernd Gerigk

[2] StA-Neuss, Holzheim C.02, Akte 945; J. Huck, A. Caprasse, 100 Jahre Wasserversorgung in Neuss 1982, S. 58 Anm. 272
[3] StA-Neuss, Holzheim C.02, Akte 983
[4] StA-Neuss, Holzheim C.02, Akte 945
[5] J. Huck, A. Caprasse, 100 Jahre Wasserversorgung in Neuss 1982, S. 63 Anm. 298

Arbeitkreis-Partnerschaften:
Adventsfahrt nach Regensburg



Der modernen Reisebus war fast ausverkauft

Inzwischen gehören auch die Adventsfahrten des Heimatvereins Holzheim zum traditionellen Reiseprogramm des Arbeitskreises Partnerschaften. So fuhr man in diesem Jahr vom 02. bis 04. Dezember nach Regensburg, um dort den romantischen Weihnachtsmarkt der Gräfin Thurn und Taxis zu besuchen.

Pünktlich um 8:00 Uhr startete der voll besetzte Reisebus von Holzheim nach Neutraubling, zum Hotel am See, wo die Zimmer gebucht waren.



v.l.n.r.: Andreas Beer, Marita Creutz, Max Ankirchner, Andrea Ankirchner, Hubert Lautenschlager, Hans Creutz und Richard Wittl

Nur kurz eingecheckt und schon ging es weiter zu unseren Freunden nach Holzheim am Forst. Hier war die Reisegruppe vom Bürgermeister Andreas Beer zu einer bayerischen Brotzeit eingeladen worden. Organisiert durch Altbürgermeister Richard Wittl und den 2. Bürgermeister Hubert Lautenschlager, wurden die Reiseteilnehmer durch die "Kirwa-Gruppe" aus Holzheim am Forst bestens umsorgt und konnten einen wunderschönen Abend mit netten Gesprächen verbringen. Für die weitere Unterhaltung sorgten die Bläsergruppe und ein Männerchor um Hubert Lautenschlager.



Ankunft in Holzheim am Forst



Musikalischer Empfang durch die Bläsergrupper der Gemeinde, mit Mariele Wittl (Frau des Altbürgermeisters)



Bürgermeister Andreas Beer begrüßt die Gäste

Wolfgang Schorn
Garten & Landschaftsbau
Bau & Umwelttechnik
Objekt & Baubetreuung
Reuschenberger Strasse 55 - 41472 Neuss / Holzheim
Tel: 0170 - 4191697
www.WolfgangSchorn.de



Besuch im Regensburger Dom zur Sonntagsmesse und gespanntes Warten auf die Regensburger Domspatzen

Am Sonntag ging es dann bereits früh in Richtung Regensburg, wollte man doch einen guten Platz im Dom ergattern, um den Klängen der Regensburger Domspatzen zu lauschen. Gleich im Anschluss an die Messe wartete schon die Bahn, um die Besucher mit auf eine Stadtrundfahrt zu nehmen.
Danach war Freizeit angesagt. Jeder Mitreisende hatte zuvor bereits den Voucher für den Weihnachtsmarkt der Thurn und Taxis erhalten, so dass jeder individuell seinen Nachmittag bei Schneefall gestalten konnte.



Warten auf die "City-Tour"



Besuch des Christkindes auf dem romantischen Weihnachtsmarkt



Blick vom "Champagner-Pavillon" über den herrlich beleuchteten Markt

Am Abend zurück im Hotel wartete dann ein tolles Essen auf die hungrige Schar. Gleich nach dem Essen kam dann der Nikolaus zu den Reiseteilnehmern und verteilte kleine Geschenke an jeden. Offensichtlich waren alle brav, denn niemand ging leer aus.



Mit goldenem Buch und für jeden ein Geschenk: der Nikolaus





Gestärkt nach einem guten Abendessen, lauschen die Teilnehmer gespannt dem Nikolaus

Am Montag stand die Rückfahrt auf dem Programm und alle waren sich einig: Marita und Hans Creutz sowie Andrea Ankirchner hatten wieder eine wundervolle Reise zusammengestellt.
Ein schöner Nebeneffekt konnte verzeichnet werden: der Heimatverein konnte wieder vier neue Mitglieder begrüßen, zu denen auch der Busfahrer und seine Frau gehören.
Alle Bilder zur Reise finden Sie in der Bildergalerie auf unserer Internetseite http://www.heimatverein-holzheim.de



Eppinghovenerstr. 33
41472 Neuss - Holzheim

Tel. 02131 / 464651
Fax 02131 / 463849

Öffnungszeiten:

Montags bis Freitags:
8.00 - 12.30 Uhr
13.30 - 17.30 Uhr

Samstags:
8.00 - 12.30 Uhr

BOMMERS
Garten- und Futterfachmarkt
www.bommers.de





Grenadiere seit 60 Jahren

Erwin Brenner und Karl Schornstein: Zwei gestandene Cäcilianer feiern Jubiläum

Seit nunmehr 60 Jahren im Grenadierkorps aktiv sind jetzt zwei gestandene Mitglieder des Hauptmannszugs Frackzug Cäcilia: Erwin Brenner und Karl Schornstein. Gemeinsam ist ihnen nicht nur die Liebe zu ihren großen Familien, sondern auch die zum Holzheimer Heimatfest.

Dabei hätte Erwin Brenner sein erstes Schützenfest fast verpasst, da er zur Bundeswehr einberufen worden war. Irgendwie klappte es dann doch, und so ist er seit 60 Jahren Schütze mit Leib und Seele. Noch kein einziges Schützenfest hat er seitdem verpasst.

Seit 51 Jahren ist der Jubilar mit seiner Ehefrau Gisela verheiratet. Das Gen des Schützen hat er erfolgreich an seine Söhne weitergegeben. Markus und Michael waren schon im Gründungsjahr der Edelknaben mit dabei, Markus amtierte sogar einmal als Edelknabenkönig. Der älteste Sohn Stephan trat gleich in Erwin Brenners Fußstapfen und bei der Cäcilia ein. Heute marschieren alle vier in den Reihen des Frackzugs mit.



Die drei männlichen Enkel hat Erwin Brenner ebenfalls erfolgreich mit dem Schützenfest-Virus infiziert. Bei den Edelknaben waren sie dabei, und nun spielen sie im Tambourkorps Concordia auf. Enkel Martin ist in diesem Jahr sogar Jungkönig der Spielleute. Die Enkelinnen des Jubilars finden es zwar schade, dass Mädchen nicht mitmarschieren dürfen, erwarten ihren Großvater aber stets gern bei den Umzügen mit Blümchen und Küsschen.

Erwin Brenner war Mitbegründer der Edelknaben im Jahr 1979 und mit seiner Gattin Gisela über zehn Jahre im ersten Elternvorstand des jungen Korps aktiv. Im Frackzug Cäcilia sind viele legendäre Zeiten in Brenners Haus Gell'sche Straße 3 unvergessen. Bei Frühstücken und anderen Gelegenheiten diente das gastliche Heim mitten im Ort immer wieder als gern besuchte Anlaufstelle für die Grenadiere.

Erwin Brenner war mehr als 40 Jahre bei Firma Hoeveler beschäftigt, bevor er in den wohlverdienten Ruhestand ging. Doch Ruhe ist nicht so seine Sache. Er ist ein sehr erfahrener und kompetenter Handwerker auch für schwierigste Aufgaben, und an fast allen Großfackeln des Frackzugs Cäcilia hat er mitgewirkt. Der Jubilar ist ein hilfsbereiter Schütze, der vor allem wegen seiner Verlässlichkeit geschätzt wird. Neben den Schützenfesten pflegt Erwin Brenner seit mehr als 62 Jahren den Gesang im Pfarr-Cäcilien-Chor. Auch dort ist der Bassist als hilfsbereites und verlässliches Mitglied der Gemeinschaft wohlbekannt.



Erwin Brenner (3. v.l.) mit seinen Söhnen im Holzheimer Festzelt

Forsetzung: Grenadiere seit 60 Jahren



Karl Schornstein (2. v.l.) mit seinen Söhnen und Enkel Leo

Auch Karl Schornstein ist von ganzem Herzen Schütze und seit 1956 im Frackzug Cäcilia aktiv. Er und seine Ehefrau Maria sind seit 1962 verheiratet. Mit ihrer hervorragenden Sopran- bzw. Bass-Stimme unterstützten sie Jahrzehnte lang den Pfarr-Cäcilien-Chor. Sie waren 1977/78 das Schützenkönigspaar von Holzheim und 1979 ebenfalls Mitbegründer der Edelknaben. Gemeinsam entwickelten sie durch großen Fleiß sowie kaufmännische und technische Kompetenz ihren anfänglich kleinen Betrieb zu einem erfolgreichen mittelständigen Tief- und Rohrleitungsbau-Unternehmen. Die Geschäftsführung wurde inzwischen an die nächste Generation - Johannes und Theo Schornstein - übergeben. Karl Schornstein übernahm von 1981-1984 als Vize-Präsident Verantwortung für den Bürger-Schützenverein Holzheim. Mit großem Engagement – für das er vom BSV mit dem Orden für besondere Verdienste ausgezeichnet wurde - unterstützt er den Verein in vielfältiger Weise. So können z.B. jährlich 2-3 Großfackeln – eine davon vom Frackzug Cäcilia - auf dem Betriebsgelände gebaut werden.

Große Hilfsbereitschaft, Geradlinigkeit und Verlässlichkeit zeichnen Karl Schornstein auch als überzeugten Schützen im Frackzug Cäcilia aus. Nicht nur als ehemaliger Feldwebel und 3-maliger Zugkönig, zuletzt 2015/16, war und ist er ein exzellenter Gastgeber bei zünftigen Frühstücken und anderen Gelegenheiten. Dabei setzt sich auch die gesamte Familie mit vereinten Kräften für den Hauptmannszug der Grenadiere ein. Die Söhne Johannes, Grenadier-Hauptmann von 2010 bis 2015, und Theo gehören - nach einiger Zeit bei den Edelknaben – schon seit 1980 bzw. 1982 der Zuggemeinschaft an. Enkel Leonhard – vormals auch Edelknabe wie seine jüngeren Brüder Vincent und Philipp – wurde im Oktober 2017 nach der obligatorischen Probezeit ebenfalls in den Frackzug Cäcilia aufgenommen.

Der Frackzug Cäcilia dankt mit großem Respekt seinen Grenadieren Erwin Brenner und Karl Schornstein für ihre 60-jährige Treue, für ihr vorbildliches Engagement sowie für die herzliche Kameradschaft und Freundschaft. Zum Schützenfest wurden die Jubilare mit einem Geschenk des Zuges sowie einem Orden des Grenadierkorps Holzheim besonders geehrt.

Thilo Zimmermann

Bestattungen Bernd Müller

Ihr Bestatter in Neuss-Holzheim

Erd-, Feuer- und Seebestattungen in allen Orten
Persönliche Betreuung • Erledigung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland • Bestattungsvorsorge

Bernd Müller • Röckrather Weg 12 • 41472 Neuss-Holzheim
Telefon 02131 - 85138 • Telefax 02131 - 83382 • E-Mail: b-mueller-neuss@t-online.de



Herzlichen Dank

an alle, die durch ihre Anzeige die Realisierung des "Holzemer Blatt" ermöglichen!
Verehrte Leserinnen und Leser, bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Besorgungen unsere Inserenten!
Online unter: www.heimatverein-holzheim.de
Ansprechpartner in Sachen Werbung:
Heimatverein Holzheim e.V., redaktion@heimatverein-holzheim.de, Tel. 02131 - 82882

Impressum	Redaktionsschluss für die Sommer Ausgabe: 02.06.2018
Herausgeber	Heimatverein Holzheim e.V.
Redaktion	Susanne Sikorra, Conny Kirschbaum, Max Ankirchner (verantwortlich)
Berichte	Max Ankirchner, Susanne Sikorra, Conny Kirschbaum, Hans-Peter Ritters, Günter Mertens, Thilo Zimmermann, Theo Segger, Thomas Meinert, Bernd Gerigk, Lukas Heiertz, Carmen Monsieur, Uli Starke, Melanie Kaminski, Heinz-Hubert Brenner
Anzeigen	Heimatverein Holzheim e.V., Anzeigenpreisliste März 2016 Max Ankirchner 02131 / 8 28 82 redaktion@heimatverein-holzheim.de
Fotos	Max Ankirchner, Susanne Sikorra, Conny Kirschbaum, Hans-Peter Ritters, Monika Franken, Willi Renno, Günter Mertens, Theo Segger, Rudolf Homey, Thomas Meinert, Bernd Gerigk, Lebenshilfe Neuss, Lukas Heiertz, Gilles EDV, Arillerie Holzheim, Kloster Apotheke, Wolfgang Zissmann, Heinz-Hubert Brenner, Thilo Zimmermann, Dagmar Pirkovic
Deckblatt	Foto Designed by Kjpargeter / Freepik
Grafik/Produktion	Heimatverein Holzheim e.V.
Auflage	4.000 Stück - Verteilung flächendeckend in Neuss-Holzheim und Auslage

Nachdruck & Vervielfältigung, auch in Teilen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Heimatverein Holzheim e.V.
Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingereichte Berichte zu verändern oder sinngemäß zu kürzen.

Neue Serien oder interessante Themen?

Sie haben eine Idee für eine neue Serie die viele Leser des ***Holzemer Blatt*** spannend finden?

Sie vermissen einen Bericht zu einem bestimmten Thema?

Sie möchten auch einmal einen Bericht für das ***Holzemer Blatt*** schreiben, nicht regelmäßig, nur einmalig oder hin und wieder?

Dann besuchen Sie uns doch einfach einmal in unserer Sprechstunde, oder schreiben eine E-Mai an kontakt@heimatverein-holzheim.de

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Traditioneller Bayerischer Abend der Schützenlust


Gute Stimmung in der Aula der Holzheimer Realschule

Viele Holzheimer haben, quasi direkt vor der eigenen Haustüre, eine gelungene Alternative für die Wiesn in München gefunden: die bayrische Nacht der Schützenlust Holzheim.
So wurde - wie auch in den letzten Jahren - dieses Jahr am 21. Oktober wieder einmal gemeinsam gefeiert und der bayrische Geist in Holzheim verbreitet.
Zu Beginn begrüßte der amtierende Korpskönig Benedikt Fabry die Gäste und übergab den weiblichen Gästen ein kleines Willkommenspräsent. Wie in jedem Jahr war die Veranstaltung bis auf die letzte Karte ausverkauft. Die Gäste erschienen fast ausschließlich in bayrischer Tracht und genossen mit bester Laune bayrisches Bier und original bayrische Schmankerl.
Neben dem Gaumenschmaus sorgte der bekannte DJ Captain Britz für musikalische Schmankerl, sodass die Tanzfläche stets gefüllt war und das Tanzbein bis in die späten Abendstunden geschwungen werden konnte.
Auch die traditionelle Tombola traf auf große Begeisterung und der ein oder andere konnte mit einem schönen Präsent die bayrische Nacht zu später Stunde verlassen.
Unter anderem gab es dieses Jahr wieder eine Reise zum "Originalen", dem Oktoberfest in München, zu gewinnen.

Die diesjährige bayrische Nacht der Schützenlust Holzheim war wieder ein voller Erfolg und die ersten Karten für das nächste Jahr sind schon vorbestellt worden, auch dies gehört bei dem ein oder anderen mittlerweile zur Tradition der bayrischen Nacht.

Lukas Heiertz

HEIN BAU GMBH

Bauarbeiten, Verblendungen
und Renovierungen
aller Art

Leipziger Straße 6
41472 Neuss-Holzheim
Telefon: 0 21 31 - 46 73 94

Ihr Florist für jeden Anlaß
BLUMEN ZANDER
Gärtner und Floristmeisterbetrieb
Reuschenberger Str. 96
41472 Neuss-Holzheim
02131 461305
www.blumen-zander.de
Fritz - Erler - Str. 20
40595 Düsseldorf - Garath
0211 705740
info@blumen-zander.de

Holzheimer und ihre Hobbys

Sie konnten in dieser Ausgabe auf den Seiten 14/15 die Fortsetzung lesen, in der wir über Ihre Hobbys berichten. Gehen vielleicht auch Sie einem nicht alltäglichen Hobby nach? Lassen Sie doch unsere Leser daran teilhaben!
Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit der Redaktion des „***Holzemer Blatt***". Wir besuchen Sie dann gerne an dem Ort, an dem Sie Ihrem Hobby nachgehen. Sie erzählen uns etwas darüber, wir machen ein paar Bilder und verfassen einen Bericht für eine der nächsten Ausgaben.
Kontakt:
Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstraße 35, 41472 Neuss, Telefon: 02131 - 82882
Email: Redaktion@Heimatverein-Holzheim.de

Der Heimatverein Holzheim e.V.

bedankt sich in besonderer Weise für die jahrelange hervorragende Unterstützung seiner Projekte bei den Firmen:

Sparkasse Neuss
Hein Bau GmbH
Elektro Krug GmbH
VR-Bank Dormagen eG.
Karl Schornstein GmbH & Co. KG
A&W Bad- und Wohnkeramik GmbH

Alles bleibt neu: Das neue Konzept der Kloster-Apotheke



Eingeschränkter Geschäftsbetrieb während des Umbaus

Es gibt den schönen Spruch „Never change a winning team". Gilt das auch für ein Ladenlokal? Ein gutes Konzept, kompetente Mitarbeiterinnen und zufriedene Kunden sind seit jeher die Grundpfeiler der Kloster-Apotheke in Holzheim. Klein, aber fein. Freundlich und ortsverbunden. So kannten die Holzheimer ihre Apotheke seit vielen Jahren. Doch Anfang des Jahres stand dennoch eine Veränderung an. Während der Modernisierung und Renovierung ging der Geschäftsbetrieb zwar eingeschränkt weiter, aber seit Mai kann die Kundschaft der Kloster-Apotheke die umgestalteten Räume wieder ungestört nutzen.



Frisch renoviert: Helle und moderne Verkaufsräume laden die Kundschaft ein

Mehr Raum für Gesundheit: Was wurde verändert?

Das bekannte Team der Kloster-Apotheke ist in alter Besetzung weiterhin Ansprechpartner für alle Gesundheitsfragen. Doch in den Räumen hat sich einiges verändert: Die Kloster-Apotheke zeigt sich in frisch renovierten und ausgebauten Räumen. Das neue Ambiente ist nicht nur schön für Kunden; es freut besonders die Mütter. Denn der Ausbau bietet noch mehr Platz für Kinderwagen. Und der neue Extra-Raum mit Liege ist eine echte Bereicherung für vertrauensvolle und diskrete Beratung. Die Technik ist derweil in den Keller gewandert. Mit einem Automaten können Arzneimittel in den Verkauf befördert werden - eine echte Arbeitshilfe für das Team.



Automatische Lieferung der Arztneimittel vom Kellen in den Verkaufsraum

Und auch die Erweiterung der Produktpalette kommt gut an. Mit Verkaufsflächen für La Roche-Posay und Louis Widmer werden den Kunden Premiummarken der Pflege angeboten. Beide eignen sich besonders für empfindliche Haut und werden häufig vom Hautarzt empfohlen. Die Produkte von La Roche-Posay auf der Basis von Thermalwasser gibt es bereits seit 40 Jahren. Louis Widmer ist eine Schweizer Pflegemarke. Die Produkte werden in der Nähe von Zürich hergestellt und erfreuen sich jetzt auch in Holzheim großer Beliebtheit. „Wir verstehen Gesundheit ganzheitlich und wollen unseren Kunden vor Ort mehr bieten, als reine Medikamentenberatung", so Apothekenleiterin Stefanie Waider. Mit den neuen hochwertigen Kosmetikangeboten können die Holzheimer sich selbst oder anderen etwas Gutes tun – auf kurzem Weg in der Nachbarschaft. Über hochwertige Pflege als Geschenk freut sich jeder. Denn: Gerade im Winter ist die Haut durch Kälte und Heizungsluft besonders empfindlich.

Gerade jetzt in der kalten Jahreszeit dürften so die Pforten der Kloster-Apotheke kaum stillstehen. Die Kloster-Apotheke ist die erste Adresse für ein gesundes Leben in Holzheim.



gilles
EDV SYSTEME

41472 Neuss
Hauptstr. 5
Tel. 0 21 31 - 4 69 20
Mobil 01 71 - 4 13 92 61
Email: info@gilles.de
Internet: www.gilles.de

Wir bringen Ihre Geräte ins Internet
TV - Computer - Mobilgeräte
Netzwerk per Kabel, WLAN und mehr

Planungs- und Beratungstermine
nach Vereinbarung

Hardware - Software - Reparaturen
Windows 7 - Windows 8 - Windows 10
Virenbereinigung - Datenrettung

Deutsche Glasfaser Kreis Neuss
Wir beraten Sie zu Tarifen, Anschluss und der Verkabelung im Haus.
Email: glasfaser@gilles.de

PZ Malerbetrieb Zimmermann
Inhaber Dirk Zimmermann e.K. · Malermeister

Philipp-Reis-Str. 5
41516 Grevenbroich

Tel. 02182 - 57 47 655
Fax 02182 - 57 47 657

malerbetrieb-zimmermann@gmx.de
www.malerbetrieb-zimmermann.de



- Maler- und Lackierarbeiten
- kreative Wandgestaltungstechniken
- Bodenbelagsarbeiten
- Wärmedämmungsverbund-system
- Fassadengestaltung
- Beseitigung von Brand- und Wasserschäden
- Betonsanierung

Allen Holzheimern wünschen wir frohe Weihnachten!

friedhelm hilgers
[steuer berater]

Gestaltende steuerliche Beratung
Betriebswirtschaftliche Beratung
Existenzgründungsberatung
Finanz- und Lohnbuchhaltung
Jahresabschlüsse
Steuererklärungen
Finanzierungsberatungen
Erbschaftssteuerliche Beratung

Vereinsstraße 25a
41472 Neuss (Holzheim)
Tel. 0 21 31 – 74 60 00
Fax. 0 21 31 – 74 60 095

Heimatverein Holzheim e.V.

Beitrittserklärung

(Formular bitte auch für Änderungen verwenden)

Der/die Unterzeichnende erklärt hiermit seinen/ihren Beitritt zum Heimatverein Holzheim e.V. und erkennt durch seine/ihre Unterschrift dessen Satzung an.

Nachname: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Geburtsdatum: _____ Telefon: _____ Mobil: _____

Email: _____

Jahresbeitrag: Erwachsene 12,00 €, Kinder ab 6 Jahren und Jugendliche bis 18 Jahren 6,00 €
(Bei Kindern und Jugendlichen bitte Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

☐ Den Beitrag überweise ich jährlich im Voraus bis zum 1. Februar auf eines der folgenden Konten des Heimatverein Holzheim e.V.:

Sparkasse-Neuss	IBAN: DE47 3055 0000 0000 7288 32	BIC: WELADEDNXXX
VR Bank eG Neuss-Holzheim	IBAN: DE90 3056 0548 2302 7000 12	BIC: GENODED1NLD

Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist jeweils zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Die Kündigung muss in schriftlicher Form mindestens 14 Tage vor Ablauf des Jahres erfolgen.

Beitrittserklärung bitte senden an: Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstraße 35, 41472 Neuss, oder bei einem Vorstandsmitglied abgeben.

Einverständniserklärung Datenschutz: *Ich willige mit meiner Unterschrift ein, dass meine Daten in den EDV-Systemen des Vereins gespeichert werden. Meine Daten werden durch geeignete Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt. Auch bin ich damit einverstanden, dass auf Veranstaltungen des Heimatverein Holzheim Bilder von mir gemacht werden, die im Anschluss veröffentlicht werden dürfen (z.B. Internet, Presse, Holzemer Blatt).*

_____ _____
Ort, Datum des Eintritts Unterschrift

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats.
Die Entrichtung des Beitrages erfolgt durch Bankeinzug regelmäßig am 1. Februar jeden Jahres.

Zahlungsempfänger:	Heimatverein Holzheim e.V., Bahnhofstraße 35, 41472 Neuss
Gläubiger-Identifikationsnummer:	DE24ZZZ00000286075
Mandatsreferenz:	Heimatverein-Holzheim-XX (Mitgliedsnummer wird vom Heimatverein ergänzt)
SEPA-Lastschriftmandat:	Ich ermächtige den Heimatverein Holzheim e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Heimatverein Holzheim auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis:	Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Nachname des Kontoinhabers*: _____

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort *: _____

IBAN:DE _____ BIC: _____

Konto-Nr.: _____ Bankleitzahl: _____

Kreditinstitut: _____

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift

* Falls abweichend vom obigen Mitglied

FAHRZEUGBAU
Etz Bierewirtz
GmbH - Neuss
HYDRAULIK

...die Profis in Hydraulik und Fahrzeugbau

VERTRAGSPARTNER FÜR:
MEILLER
HIAB MULTILIFT
Hydraulische Ladekrane
Wechselsysteme

SERVICEPARTNER FÜR:
BÄR Cargolift
MBB PALFINGER
DAUTEL

Eisenstraße 4-6 - 41472 Neuss-Holzheim - Telefon: 02131 - 406 88 00
Fax: 02131 - 406 88 11 - www.fahrzeugbau-etzbierewirtz.de

ONLINE REISEN - WELTWEIT

TUI TRAVEL Star

Wir sind 24 Stunden für Sie da! www.suedstadtreisebuero.de

→ Und vor Ort
Südstadt Reisebüro
Bergheimer Straße 475, 41466 Neuss-Reuschenberg
0 21 31 - 66 19 99 - 0

www.suedstadtreisebuero.de – www.strandperle-buesum.de



SKIKURS NEBENAN.



SALZBURGERLAND

JEVER FUN
SKIHALLE NEUSS